

Montags den 12. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.

XXXII.



B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g

Die Bedürfnisse für die Garnison-Anstalten in den Festungs-Städten
Melsse und Cosel an Eiser, Del und Lagerstroh auf das Jahr 1823. sollen mög-
lichst bald in Entrepris gegeben werden. Der Auktionstermin ist auf den 22ten
August d. J. anberaumt, an welchem Tage Vormittags um 10 Uhr cautionsfähige
Auktionen sich auf dem Königl. Regierungsgebäude in Oppeln einzufinden haben.

Oppeln den 19ten July 1822. E.)

Königl. Preuss. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glärschen Erben die Subhastation des im Fürstenthum Münsterberg und dessen Münsterbergischen Creife gelegenen freien Allodial-Nittergutes Nieder-Kunzendorf mit dem dazu gehörigen sogenannten Löwenzute, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rugungen, welches im Jahr 1821. nach der dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29620 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. und Beduß der Subhastation im Jahr 1822. auf 36470 Rthlr. 29 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 12ten July d. J. angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nemlich den 11ten October 1822. und den 10. Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12ten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klette, Morgenbesser und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme zulassen keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 25sten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Wind- und Ochsen-gasse sub No. 294. et 301. belegenes Haus, welches nach der bey unserer Registratur anhängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 20455 Rthl. 5 sgr. im Wege der freiwilligen Subhastation abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörige Information und mit gerichtlicher Spectal-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien

missarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Erbes-Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 25ten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Ritschalgasse sub No. 297. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 18084 Rthl. 3 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 16602 Rthl. 3¼ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31sten October a. e. früh um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode II. in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 25. Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige auf der kleinen Grotschengasse sub No. 1014 a. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 12400 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von drey Monaten, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode dem II. in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Bresl.

Breslau den 4ten May 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor dem Ohlauer Thore hier selbst sub No. 10. gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Erblasser Gottlieb Schmude gehörige Erbsteile, wovon die gerichtliche Taxe a 5 pro Cent gerechnet, auf 15600 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag der Schmudeschen Erben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll und zu diesem Behuf 3 Vocations-Termine auf den 1sten August, den 12ten October d. J. und den 12ten Decbr. d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden sind. Es werden daher alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in diesen Terminen, insbesondere aber in dem letzten Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Hofme coram Commissario Hrn. Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden mit Einwilligung der Interessenten dieses Grundstück zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Amts-Kanzley inspectirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramte.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Eva v. Stillsriedschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rhodnitzer Kreise belegenen Güter Lissack und Reudorf, nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Vocations-Termine auf den 10ten Juny, den 10ten September und besonders den 12ten December c. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Ober-Landesgerichte Rathe v. Silgenheimb angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingelesen werden kann, Behufs der Subhastation auf 43310 Rthlr. 16 Sgr. 35 pf. gewürdigt worden, den bestfähigen Kauflustigen bekannt gemacht mit der Nachricht, daß im letztern Vocations-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden untehrbar zugeschlagen und auf die etwa näher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Bernstadt den 19ten July 1822. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll das auf hiesigem Ringe sub No. 128. gelegene auf 815 Rthlr. geschätzte brauberechtigte Haus öffentlich verkauft werden, Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher in dem am 23sten September, 23sten October und besonders in dem am 22sten November d. J. anstehenden letzten Vocations-Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Königl. Stadgericht.

*) Nieder-Verbisdorf den 27sten July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub No. 24. zu Nieder-Verbisdorf belegene und ortsgerechtlich auf 110 Rthlr. gewürdigte Auenhändlerstelle des insolvent gewordenen Christan Gottlieb Hoffmann subhastirt werden soll und deshalb ein peremptorischer Termin auf den 14. Octbr. d. J. anberaumt worden sey. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages im Gerichts-

richts-Zimmer auf dem Schlosse zu Nieder-Verlischdorf zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und für das Meistgebot nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger in den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden etwaige unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldner Hoffmann mit vorgeladen.

Das Thomannsche Gerichtsammt zu Nieder-Verlischdorf.

Veröffentlichung den 28. Juny 1822. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation des Gräfl. Rathhauschen in der Ober-Poststadt sub No. 50. belegenen Vorwerks, welches auf 4727 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich taxirt und worauf am 21sten d. M. 5000 Rthlr. gebothen worden, ein neuer peremptorischer Excitations-Termin auf den 7ten October früh um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Kaufbedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Edict den 2ten Juny 1822. Es soll das zu dem Nachlasse des bereits im Jahre 1811. hier verstorbenen Ballenbinders Johann George Jäckels gehörige, auf der Rabengasse sub No. 1050. gelegene Haus dem Testamente des Verstorbenen gemäß, öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 2. Septbr. 1822. anberaumt worden, daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige geladen werden, an diesem Tage an hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Dirigenten Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr entweder in Person oder durch gehörig gerechtsfettigte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag an die Meist- und Bestbiethenden mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe des Hauses beträgt nach Abzug der darauf habenden Abgaben 227 Rthl. und kann das Nähere hierüber in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

Versteigerung den 15ten May 1822. Das im Meißner Kreise zu Dür-Kunzendorf sub No. 2. belegene und auf 566 Rthl. 23 Sgr. 4 d. abgeschätzte Bauergrund wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem auf den 29ten Juny, den 29sten July und peremptorisch auf den 27ten August dieses Jahres angesetzten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft. Kauflustige werden hiermit vorgeladen, bemeldeten Tages Vormittags um 9 Uhr sich auf dem herrschaftlichen Schlosse in der Umstanzley zu Dür-Kunzendorf einzufinden und dort ihre Gebote darauf abzugeben, wo sodann der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsammt zu Dür-Kunzendorf Sieberschen Antheils.

Geschäft den 13ten May 1822. Die zu Brustawe Meißnischen Kreises belegene Erbscholtseij, welche als zum Nachlaß des George Wippich gehörig, auf den Antrag der Erben subhastirt, auf 695 Rthlr. gewürdiget und laut Abjudicatoria de publ. 12. Febr. a. c. den Christian Dippeschen Eheleuten, für 1835 Rthl. angeschlagen worden, soll, da die genannte Käufer die Zahlung des Kaufgeldes nicht

nicht leisten, anderweitig subhastirt werden und es sind deshalb die Vertheilungs-Termine auf den 1sten July, 1sten August und peremptorie auf den 5ten September a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, besonders aber in dem auf den 5ten September a. c. angesetzten peremptorischen Excitations-Termin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meiste Geboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach Bruckauer Gerichtsamt.

Pless den 30sten Juny 1822. Das unter der städtischen Jurisdiction belegene den Justiz-Commissions-Rath Schäfferschen Erben gehörige Feld in 2 Gewenden von 32 Beeten, welches gerichtlich auf 104 Rthlr. Courant abgeschätzt ist, wird hiermit auf den Antrag gedachter Erben subhastirt, wozu Kauflustige in dem hierzu anberaumten einzigen peremptorischen Termine den 20sten September früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle zur Abgabe ihrer Geböthe vorgeladen und der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Fürstl. Anhalt Cöthen Plessner Stadtgericht.

Schloß, Ratibor den 2. July 1822. Im Wege der Execution soll die dem Schullehrer George Kruczel gehörige, auf 350 Rthl. gewürdigte Freihändlerstelle sub No. 110. in Ostrog bey Ratibor in Termino den 24sten September d. J. in der hiesigen Gerichtskanzley öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige einladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

Earlsdörf bey Tarnowitz den 20. Juny 1822. Nachdem ab instanzklau des Bürgermeisters und Stadt-Apothekers Wilhelm Adams zu Nycolay als Real-Gläubiger die in der Rosberger Feldmark bey Beuthen sub No. 1. belegene, auf 417 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte anderthalb Quart Acker solche Behufs Veräußerung subhastirt und zu diesem Zwecke ein Termin auf den 24sten September Vormittags um 9 Uhr peremptorisch in loco Rosberg an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klukowitz anberaumt worden, so werden hiervon nicht nur zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt in genannten Termine zu erscheinen und unter Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit Geböthe abzugeben, sondern denselben die Versicherung gegeben, daß wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbietenden verfahren werden wird.

Justizamt der Gräfl. v. Henckelschen Beuthner Herrschaft.

Neuf.

Hirschberg den 2. July 1822. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 16. zu Grawau gelegene auf 93 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. abgeschätzte zum Nachlaß des Weber Conrad John gehörige Haus in Termino den 24sten September d. J. als dem einzigen Vertheilungs-Termin, öffentlich verkauft werden.

Sagan den 30. Juny 1822. Das Gericht der Stadt Raumburg a. B. macht hierdurch bekannt, daß die zu dem Nachlaße des zu Raumburg a. B. verstorbenen Löpfer Geist gehörigen Grundstücke, nämlich 1) ein Wohnhaus, welches gerichtlich auf 171 Rthlr. 4 gr. 6 pf.; 2) Ein Brennofen, auf 26 Rthlr. 2 gr.;

3) ein

3) ein Hinterangertheil-Ackerstück, auf 110 Rthlr. 4 gr. 4 pf.; 4) ein Grundstheil-Ackerstück, auf 44 Rthlr. und 5) ein Garten, auf 26 Rthlr., in Summa auf 377 Rthlr. 10 gr. 10 pf. gewürdigt worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf aufgestellt und ein Biethungs-Termin auf den 24ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumat worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag der Realitäten unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg a. B.

Welsklog.

Zu verauctioniren.

2) Breslau den 9. August 1822. Da bey der jetzigen Leihamts-Auction unter andern versallenen und noch zu versteigernden Pfändern, auf den 20sten dieses eine bedeutende Münzensammlung, den 22sten und 23ten huius mit einer Parthie rohen Eichen, meistens 50ziger, desgleichen diversen Euch-Kesten Leinwand, einfachen und Doppel-Flinten, so wie dergleichen noch ungeschäfteten Doppelläuren, auch Jagdtaschen, plattirten Streigbügeln und Trensen ic. im Verlaufe fortgefahren werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.
Rüller.

Greiffenstein den 29. Juny 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird im Auftrage des Königl. hochlöbl. Ober-Landesgerichts zu Glogau auf den 27. August c. und folgende Tage der Mobilien-Nachlaß des in Stiehren bey Friedeberg am Quels (Böwenberger Kreises) verstorbenen Königl. Bergfactor Friedrich Wilhelm Rudel, bestehend in Porcellain, Fayance, Gläsern, Zinn, Kupfer, Messing, Blech, bedeutenden Quantitäten Breslauer und Land-Eisen in Stäben, Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche, Betten, Möblen und Hausrath, Bildern, Kupferstichen, Landkarten, Gewehren und Büchern, männlichen Civil- und bergmännischen Kleidungsstücken, Schlitten, Wagen und Geschirren, so wie in 6 Stück Dienestöcken und einigem Vorrath an Flachs, Hafer, Heu und Stroh, in der Wohnung des Verstorbenen zu Stiehren an den Weißbiethenden öffentlich gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige zu gedachter Zeit früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr eingeladen sind und soll übrigens der Anfang der Auction mit dem Schmiedeeisen und den Bienen-Stöcken gemacht werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteinener Gerichtsamt.

Citatio Creditorum.

Glogau den 12ten April 1822. Alle unbekante Gläubiger, welche an die Cassé der ersten Compagnie fünfter Plonier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ult. December 1821. Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch vorgeladen, dieselben in Termino den 30sten August d. J. Vormittag um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Aufscultator Grafen v. Carmer auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens

hens aber zu gewärtigen, daß die nicht Erscheinenden ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Cassa verlustig erklärt und damit, nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citatio Edictalis.

7) Kuras den 10ten July 1822. Da der gewesene Füsiller im 10. Infanterie-Regiment Wilhelm Reiner seit dem 13ten Februar 1804. wo er krank in das Lazareth zu Berrus in Frankreich gebracht worden, noch keine Nachricht von sich gegeben, als wird derselbe, so wie dessen unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf dem 14ten November c. Vormittags um 9 Uhr in Curia anberaumten Termin in Person zu erscheinen und über sein Leben und Aufenthalt Rede und Antwort zu geben, bei seinem Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß auf seine Todeserklärung und was dem anhängig in Betref seines Vermögens dem Gesetzen gemäß erkannt werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Kuras.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 10. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	144 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or	—	114 $\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - a Vista	—	152 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—
detto detto - 4 W.	—	152 $\frac{1}{2}$	Münze	175	175 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	151 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	82
London - - - 3 a 2 M.	—	7 1 $\frac{1}{4}$	Staats Schuld-Scheine . . .	74 $\frac{1}{2}$	74
Paris - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	103 $\frac{3}{4}$	103 $\frac{1}{4}$	Tresor-Scheine	100	—
detto detto Messe	—	102 $\frac{3}{4}$	Stadt-Obligations	105 $\frac{1}{2}$	—
Angsburg . . . - 2 M.	—	103 $\frac{1}{4}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	82 $\frac{1}{2}$
Berlin - a Vista	100 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
detto - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	103	102 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104 $\frac{1}{2}$	— 500 —	103 $\frac{1}{2}$	103
detto - 2 M.	104	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten .	—	97 $\frac{1}{2}$			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
sämtlich von der besten Sorte. Vom 10. August 1822.

In Courant.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rtbl.	sg.	d.	rtbl.	sg.	d.	rtbl.	sg.	d.	rtbl.	sg.	d.
Breslau	2	5	2	1	28	3	1	1	5	29	8	

E r s t e

Erste Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 12. August 1822.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten April 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts von Schlessen über den Nachlaß des am 7ten April 1821. hieselbst mit Zurücklassung eines Testaments verstorbenen Königl. Proviandmeister Gottlieb Weymann auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgericht Assessor Herrn Behrends auf den 24ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erlangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, der Justizrath Wirth und der Justizcommissarius Conrad, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermaßten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 15. März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den laut Inventario in 48637 Rthlr 10 sgr. Activis und 51282 Rthlr. 2 gr. 10 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20ten April 1821. zu Cunern mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Academie Director Franz Carl Achard auf den Antrag seiner Erben heut Mittag der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht Rath Herrn Subrman auf den 29ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa erlangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Ludwig und Klettke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermaßten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an

an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 23ten April 1822. Auf den Antrag des Königl. Kriegsrath Herrn Herff zu Berlin haben wir heute über die käuflichen Kaufgelder des unter No. 1304. gelegenen Tabackfabrikant Sautierschen Hauses den Liquidations-Prozess eröffnet und den Zeitpunkt dieser Eröffnung auf den 23. April 1822. bestimmt. Wir laden daher die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hierdurch vor, sich in Termin den 12ten September c. Vormittags um 10 Uhr in unsern Geschäftszimmern vor unserm Deputirten, dem Herrn Justizrath Rode II. entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herren, Justizcommiff. Neumann und Hofrichteramt-Director Conrad in Vorschlag gebracht werden, einzufinden und ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verifiziren; widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche die Vertheilung der Kaufgelder erfolgen wird, auferlegt werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 5053 Rthlr. 28 sgr. 6 pf. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurter am 3ten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 23ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commisarien Neumann und Hofrichteramt-Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Breslau den 16. July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 20422 Rthlr. 15 sgr. 1 d. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 23714 Rthlr. 12 sgr 6 pf. belastete Vermögen des Waarenhändler Löbel Victor Rosenberg am 11. Juny a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vohl angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wo-

zu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Meumann und Dietrich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Slogan den 12. April 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Casse der im Monat Juny 1812. errichteten und Ende Februar 1821. aufgelöseten niederschles. Genßd'armie-Ober-Brigade deren Ober-Brigadier in Liegnitz ihren Sitz hatten, Anspruch zu haben vermetten, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 26sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Graf v. Carmer, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Casse verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Oppeln den 14ten Juli 1822. Am 28ten Juni c. des Morgens um 8 Uhr sind in dem Gasthale des Kreiswams zu Währingasse bey Reisse 8 Eubind Wein, 31 Centr. 80 Pfd. im Gewicht nebst einem Wagen und 2 Pferden angehalten worden, wovon sich der Fuhrmann entfernt und wozu sich sonst Niemand gemeldet hat. Da nun die Einbringer und Eigenthümer dieser Weine und des Fuhrwerks unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 31sten August d. J. in dem Haupt-Steueramte zu Reisse zu erscheinen und bey demselben nicht nur ihr Eigenthum auf die in Beschlag genommenen Objecte nachzuweisen, sondern auch über die mit dem Wein begangene Falschdefraudation sich zu verantworten. Sollte bis zum 31sten August c. als dem peremptorischen Termin Niemand sich melden, so wird alsdann nach §. 180. Tit. 51. Th. I. der Allgem. Gerichts-Ordnung verfahren und die Lösung für die angehaltenen und bis auf den Wein bereits verkauften Objecte vorschriftsmäßig berechnet, die Einbringer und Eigenthümer aber ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Slogan den 18ten März 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden, auf den Antrag der Geschwister v. Schulenburg der verstorbenen Friedrich August Gottlieb v. Uechtritz, ein Sohn des Conrad Leopold v. Uechtritz auf Dobrich und Mittel-Langendölfe und der Helene v. Uechtritz geb. v. Salza, welcher am 29. Sept. 1739 geboren, im Jahr 1760. als Lieutenant eines Preuss. Regiments, angeblich des Regiments Prinz Ferdinand von Preußen gefangen

genom-

genannten und nach Holland gekommen seyn soll, von wo aus er seinen Verwandten in einem Schreiben dd. Enckelle den 31sten Januar 1762 die letzte Nachricht gegeben und seinen Entschluß, über See zu gehen, bekannt gemacht hat sowie dessen etwa nachgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bei demselben, spätestens aber in dem auf den 24ten Februar 1823 Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Grafen von Cärner auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung wegen des für ihn im hiesigen Deposito befindlichen Vermögens zu gewärtigen. Sollte in dem Termine sich niemand melden und zur Sache legitimiren, so wird alsdann gedachter v. Uechtritz für todt erklärt und es wird das im Deposito befindliche Vermögen den sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden.

Glogau den 23. Novbr. 1821. Die Erben des hier verstorbenen Schlossers Franz Krain, für welchen auf dem Hause No 292. i. H. 243. in Glogau 50 Rthl. d. d. 29 Decbr. 1755. haften, worüber das Instrument im Besitze des nun aufgestellten Dominikaner-Convents hieselbst gewesen, werden hierdurch aufgefordert, sich im hiesigen Stadtgerichtshause bald und spätestens den 27. Febrbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber den Nachtheil zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und besagte Schuldpost dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen werden wird. S.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 5ten März 1822. Der Sattlergeselle Andreas Umrub der Schäferknecht Gottfried Hanke, beide aus Banowitz Leobschützer Kreises gekürtig auf deren Todeserklärung angerragen worden ist, nicht minder deren unbekannte Erben und Erbnehmer werden hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Wochen und spätestens in dem auf den 28ten December 1822. angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hiesigen Gerichtsamtstanzley zu melden, ihr Leben außer Zweifel zu setzen, resp. sich als Erben zu legitimiren, sonst aber im Ausbleibungsfall zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des Gottfried Hanke und Andreas Umrub erfolgen, ihr Vermögen aber den sich bald schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird aufgelöst werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Banowitz.

Klose, Justit.

Glogau den 15ten April 1822. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz sügt allen und jeden unbekannten Gläubiger des Gutsbesitzer Lehmann auf Mittel-Lindo in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz zu wissen, daß über das Vermögen desselben auf seinen Antrag zur Güter-Abtretung verstatet zu werden, ingleichen auf Antrag eines klagenden Gläubigers heut der Concurß eröffnet und terminus zur Liquidation und Verifikation sämtlicher Forderungen an die Concurß-Masse auf den 16. Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Clarin auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch mit vollmächtiger Information und gefeselter Vollmacht versehene hiesige Justizcommissarien, von welchen bey etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissarien Bassenge und Herrmann

mann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschleunigen, die in Händen habenden Schulverreibungen oder sonstigen schriftlicher Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Vertheilung oder Abänderung des in der Person des Justizrath Stielrath besitzenen Interims-Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen werden mit ihren Forderungen an die Masse präcudirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schließlich wird in Gemäßheit §. 97. Tit. 50. der Proceß-Ordnung den Gläubigern anbefohlen, die zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu bestellenden Bevollmächtigten bald zu den Acten anzukommen und zu legitimiren, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Deliberationen und Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter gezogen und in die Beschlüsse der übrigen Creditoren und die Verfügungen des Gerichtes für einwilligend werden angenommen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Löwenberg den 24sten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeisters weil. Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen wohlhoh. Magistrats qua Patron der evangelischen Kirche, als welche von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaige unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachermeisters Beyer hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Depu- taten, Land- und Stadtgericht-Assessor Königl., anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commissarien, von denen ihnen im §. II der Unbekanntschaft die Herren Hahn zu Goldberg und Justiz-Commissarius Polz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Ansprüche gehörend anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gottessberg den 1sten Juni 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Leopold Müller zu Tannhausen, welches vorzüglich in dessen Hause und Bleiche daselbst, und einigen Mobiliare besteht, Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 19ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Tannhausen anberaumt, und wird derselbe hiermit allen Gläubigern mit der Verladung, bekannt gemacht, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu wir den in dieser Gegend Unbekannten, den Herrn Berg-Justizrath Steinbeck zu Waldenburg und den Herrn Justiz-Commissarius Langenmayer zu Schwelbitz in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen

an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger kein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird.

Glogau den 18ten December 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 10 Jahren verschollene aus Duthnick bey Glogau gebürtige Christian Rinke nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 27. September 1822. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und dasebst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, außerdem aber als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus werde zugeeignet werden.

Dels den 2. April 1822. Da von dem Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthumsgerichte über den Nachlaß des am 23ten May 1821. zu Langenau verstorbenen Herrn Majors v. Haugwitz der erbbschaftliche Liquidations-Proceß dato eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 26ten August 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Widenburg, in hiesigem Herzogl. Fürstenthumsgerichte entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarien Liebe und Bau der Slogt in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu erwarten, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

*) Glogau den 20sten July 1822. Nachdem über das Vermögen des pro Prodigio erklärten Sohnes des im Jahre 1816 verstorbenen Gutsbesizers Seiffert auf Enckau, Namens August Seiffert von dem unzeitigen Königl. Ober-Landesgerichte von Nieder-Schlesien und der Lausitz dato Concurs eröffnet und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 17. Juny d. J. festgesetzt worden ist, so wird dieses hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und zugleich alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner und namentlich an dessen Concurs-Masse Ansprüche haben, aufgefordert, in dem zur Liquidirung und Justificirung ihrer Forderungen auf den 15ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Ober-Landesgerichts-Referendario Altmann auf dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Gebäude persönlich oder durch zulässige mit vollständiger Information und Vollmacht zu versehende Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen für den Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Treutler und Bassenge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termine nicht erscheinen, haben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und daß

daß ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird aufgelegt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausß.

Öffene Arreste.

Glogau den 20ten Juny 1822. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausß werden alle diejenigen, welche von dem für einen Verschwender erklärten Sohne des im Jahr 1816 verstorbenen Gutbesitzer Seiffert auf Euckau, Namens August Seiffert über dessen Vermögen kein Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, bedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht, als der den Concurs dirigirenden Behörde davon förderksam treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte zum hiesigen Ober-Landesgerichts-Deposito abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner von ihnen etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, gemäß § 206. Tit. 50. Thl. 1. der Allg. Gerichts-Ordnung dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben, wenn aber die Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollten, sie noch außerdem aller ihnen daran zustehenden Unterpfands- und anderer Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und
der Lausß.

Doppelu den 3. July 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Moses Friedländer wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen, hiermit anbefohlen, dem gedachten Handelsmann Moses Friedländer nicht das Mindeste davon verabsorgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte förderfam treulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Bornach sich alle diejenigen, die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Doppelu den 27ten Juny 1822. Nachdem bey dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht über das Vermögen des hiesigen Handelsmann Israel Eohn wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden ist, so wird diese Verfügung

füßung hierdurch öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften bey sich und in Verwahrung haben, oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den gedachten Handelsmann Israel Cohn nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht förderstweil getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und dem Gemeinschuldner dem ohngeachtet etwas bezahlt werden, so wird dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem des daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wornach sich alle diejenigen die es angeht zu achten haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 19ten July 1822. Es befindet sich unter dem Nahmen Carlsen eine Masse, bestehend in 36 Rthlr. 16 gr. 6½ pf. baar Courant und in einem Activum von 250 Rthlr. Gold und 60 Rthlr. Courant deren Eigenthümer sowohl seinem Lande als Aufenthalt noch unbekannt ist, im hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositorio. Dem gedachten Carlsen oder dessen sich gehörig zu legitimirenden Erben wird dies mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß dieser baare Bestand von 36 Rthlr. 16 gr. 6½ pf. Courant und das Activum von 250 Rthlr. Gold und 60 Rthlr. Courant, bei ferner unterbleibens der Abforderung aus der Depositen-Kasse, zur allgemeinen Justiz-Officiantens Wittwen-Kasse werden abgeliefert und der Carlsen oder dessen Erben bei einer in der Folge geschehenden Namendung sodann der von dieser Kasse von gedachten Capitalien erhobenen Zinsen verlustig gehen werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Gräffsau den 2. July 1822. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffsauer Stiftsgüter wird das sub No. 43. zu Lindenau gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Langer gehörige und auf 384 Rthlr. 23 gr. 6 v. Courant geschätzte Haus nebst Großgarten, worüber die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden kann, im Wege der erbbaufälligen Auseinandersetzung, auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher bey- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 23. September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pōna präclausi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erwelfen.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffsauer Stiftsgüter.

Zweite Beilage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. August 1822.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Gröbzig bei Leobschütz, den 30. Juni 1822. Bei dem Königl. hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Januar 1821 bis ult. Juni 1822 nachstehende Kauf und sonstige Erwerbs-Verträge gerichtlich vollzogen, und das Eigenthumsrecht für die Acquirenten in die Hypothekenbücher eingetragen worden:

1. der Johann und Rosa Bernardschen Eheleute, über die Häuslerstelle no 70. zu Schönbrunn, pro 76 rthlr.
2. des Joseph Zuber, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 27. daselbst, pro 56 rthl.
3. des Carl Saind, über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 192. daselbst, pro 32 rthl.
4. des Franz Krause, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 191. daselbst, pro 32 rthlr.
5. des Franz Söhner, über die Gärtnerstelle no. 88 zu Schönbrunn, pro 340 rthl.
6. des Anton Thiee, über acht große Mehen Acker no. 114. zu Wernersdorff, pro 66 rthl.
7. Anton Breitkopf, über das väterliche Bauerguth no. 64. zu Gröbzig, 800 rthlr.
8. der Josepha verehel. Wyszkonj, über die Erbrichtererey sub no. 1. in Zernau, pro 6666 rthl. 16 ggr.
9. der Johann und Theresia Urbachschen Eheleute, über das Bauerguth sub no. 49. zu Gröbzig, pro 1236 rthl.
10. des Gottfried Scharek, über die Häuslerstelle sub No. 189. in Gröbzig, pro 182 rthl.
11. des Leopold Kruger, über die Häuslerstelle sub no. 202. zu Leisnig, pro 43 rthl.
12. der Caspar und Mariana Kommoreckischen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 72. zu Zernau, pro 45 rthl.

13. des Joseph Kuhnert, über die acht großen Mehen Acker sub no. 108. in Fernau, pro 49 rthl.
14. des Franz Scherner, über die Häuslerstelle sub no. 83. zu Bobitz, pro 76 rthl.
15. Anton Leischner, über die Häuslerstelle no. 83. zu Leisniz, pro 45 rthl.
16. des Florian Weber, über 12 große Mehen Acker sub no. 300. zu Giddnig, pro 63 rthl.
17. des Siegmund Steuer, über die Gärtnerstelle sub no. 131. zu Giddnig, pro 266 rthl.
18. der Johann und Anna Maria Krautwurstschen Eheleute, über die Häuslerstelle sub no. 170. in Giddnig, pro 57 rthl.
19. der Hans George Becken Eheleute, über 12 große Mehen Acker sub no. 193. zu Schönbrunn, pro 106 rthl.
20. des Franz Purschke, über das Bauerguth sub no. 23. zu Leisniz, pro 647 rthl.
21. der Johann und Anna Rosa Bernardschen Eheleute, über zwey Breslauer Scheffel Acker sub no. 194. und 195. zu Schönbrunn, pro 114 rthl.
22. der Theresia Fuchs, über 4 Mehen Acker sub no. 155. zu Schönbrunn, pro 66 rthl.
23. des Anton Purschke, über 16 Mehen Acker sub no. 466. zu Leisniz, pro 21 rthl.
24. des Franz Krautwurst, über 5 Mehen Acker no. 466., pro 49 rthl.
25. des Joseph Schink, über 5 Mehen Acker no. 468. zu Leisniz, pro 49 rthl.
26. des Ignaz Funk, über die Häuslerstelle und $4\frac{1}{2}$ Breslauer Scheffel Acker sub no. 190. und 258. zu Leisniz, pro 36 rthl.
27. des Johann Schell, über einen Windmühlen- und Häuslerstellen-Bauplatz sub no. 48. in Leimewitz, pro 20 rthl.
28. der Carl und Anna Catharina Klinskchen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 92. zu Schönbrunn, pro 76 rthl.
29. des Franz Traunisch, über 6 große Mehen Acker no. 96. zu Wernersdorf, pro 32 rthl.
30. des Leopold Richter, über 5 Mehen Acker sub no. 469. zu Leisniz, pro 42 rthl.
31. des Anton Kosian, über 3 Mehen Acker no. 470. zu Leisniz, pro 40 rthl.

32. der Theresia Purschke, über die Häuslerstelle und einen breslauer Scheffel Acker sub no. 141. und 411. zu Leisniz, pro 88 rthl.
33. des Joseph Purschke, über 13 große Mehen Acker sub no. 467. zu Leisniz, pro 20 rthl.
34. des Anton Baruda, über einen breslauer Scheffel Acker sub no. 278. zu Leisniz, pro 102 rthl.
35. des Ignaz Dreitkrath, über ein Angergärtel no. 243. zu Gröbnitz, pro 30 rthl.
36. des Franz Leischner, über einen bresl. Scheffel Acker sub no. 469. zu Leisniz, pro 60 rthl.
37. des Simon Kepka, über die Gärtnerstelle no. 64. zu Jernau, pro 137 rthl.
38. der Johann und Mariana Eischkaschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no. 190. zu Jernau, pro 190 rthl.
39. des Anton Künzer, über einen bresl. Scheffel Acker no. 197. zu Schönbrunn, pro 66 rthl.
40. des Andreas Beyer, über einen bresl. Scheffel Acker no. 198. zu Schönbrunn, pro 78 rthl.
41. der Gottfried und Anna Rosina Purschkischen Eheleute, über 12 Mehen Acker sub no. 196. daselbst, pro 55 Rthl.
42. der Franz und Johanna Schinkischen Eheleute, über 12 Mehen Acker no 108. zu Babitz, pro 114 rthl.
43. des Joseph Schirma, über die Häuslerstelle no. 122. zu Babitz, pro 81 rthl.
44. des Hanns George Karger, über die Häuslerstelle no. 90. zu Schönbrunn, pro 83 rthl.
45. des Caspar Przimeck, über die Häuslerstelle no. 209. zu Leisniz, pro 19 rthl.
46. des Leopold Kupka, über die Robothgärtnerstelle no. 51. das., pro 66 rthl. 20 sgr.
47. des Johann Braunisch, über die Schmiedereffession und einen Scheffel 11 Mehen Acker zu Schönbrunn, pro 192 rthl 18 gr. 3 pf.
48. des Johann Braunisch, über zwei Scheffel Acker no. 199. zu Schönbrunn, pro 96 rthl.
49. der Catharina Purschke, über 10 große Mehen Acker no. 472. zu Leisniz, pro 144 rthl.
50. des Johann Purschke, über 10 Mehen Acker no. 472., pro 45 rthl. 17 sgr. 1½ pf.

51. der Magdalena verwittw. Dirlig, über eine Häuslerstelle no. 109. zu Jernau, pro 45 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
52. des Franz und Antonia Trzeceziöwskich Eheleute, über das Bauerguth sub no. 23. zu Dittmerau, für 658 rthl. 6 ggr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
53. des Carl Schmidt, über die Roborh Häuslerstelle no. 103. in Gröbnig, pro 57 rthl. 3 ggr. 5 $\frac{1}{2}$ pf.
54. der Maria Rosina verehel. Klinka, über 14. Meß n Acker, no. 202. zu Schönbrunn, pro 65 rthl.
55. der Theresia verehel. Thill, über 12 Meß n Acker no. 201. das, pro 66 rthl. 20 sgr.
56. des Franz Bernard, über 14 große Meß n Acker no. 203. zu Schönbrunn, pro 110 rthl.
57. des Anton Künzer, über 10 große Meß n Acker no. 204. das, pro 53 rthl.
58. des Johann Sehmanu, über 12 große Meß n Acker no. 202. das, pro 60 rthl.
59. des Anton Purschke, über 8 große Meß n Acker zu Leisnig, pro 6 rthl. 12 sgr.
60. des Anton Reisch, über die Roborhgärtnerstelle no. 61. zu Schönbrunn, pro 228 rthl. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
61. der Johann Bernotek'schen Eheleute, über die Roborhgärtnerstelle no. 20. zu Jernau, pro 228 rthl. 13 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
62. der Franz Purschkeschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 141. in Leisnig, pro 57 rthl.
63. des Ignaz U. back, über 6 Meß n Acker no. 205. zu Schönbrunn, 23 rthl. 14 ggr. 10 pf.
64. der Ignaz Breikopfschen Eheleute über die Häuslerstelle no. 68 in Schönbrunn, pro 144 rthl. 18 ggr. 3 pf.
65. der Franz Rohowskischen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 68. zu Jernau, pro 137 rthl. 3 gr. 5 pf.
66. Theodor und Theresia Purschkeschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no 48. zu Babiha, 133 rthl. 10 sgr.
67. des Carl Hein, über das Bauerguth sub no. 106. zu Leisnig, pro 960 rthl.
68. des Joseph Hein, über das Bauerguth no. 27. zu Leisnig, pro 1000 rthl.
69. des Gottfried Reisch, über einen Breslauer Scheffel Acker no. 129. zu Schönbrunn, pro 41 rthl. 27 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ rthl.

70. der Anton Reischschen Eheleute, über einen Bresl. Scheffel Acker, No. 206. in Schönbrunn, pro 41 rthl 27 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
71. der Anna Maria verwittw Meck, über einen Scheffel Acker no. 140. in Wernersdorff, pro 80 rthl.
72. des Nicolaus Bolig, über das Bauerguth no. 29. in Jernau, pro 1142 rthl. 25 sgr. 9 pf.
73. Johann Skalnig, über die Freyhäuserstelle no. 73. zu Jernau, 91 rthl. 12 sgr 10 $\frac{1}{2}$ pf.
74. des Ferdinand Behr, über 12 große Mehen Acker no. 366. zu Leisnig, pro 190 rthl. 14 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.
75. der Franz und Johanna Puschkeschen Eheleute, über die Freygärtnerstelle no. 35. in Gröbnig, 76 rthl. 5 sgr. 9 dr.
76. des Anton Künker, über 10 große Mehen Acker no. 476 zu Leisnig, pro 76 rthl 5 sgr 8 dr.
77. des Joseph Rothkegel, über 10 große Mehen Acker no 474. das., pro 76 rthl. 5 sgr 8 dr
78. des Ferdinand Kossian, über 5 große Mehen Acker no. 745. daselbst, pro 38 rthl 2 sgr 10 dr.
79. des Carl Kossian, über 5 große Mehen Acker no. 473. das., pro 38 rthl. 2 sgr. 10 dr.
80. des Anton Bawersig, über 10 Bresl. Mehen Acker, no. 246. das., pro 40 rthl.
81. der Joseph und Rosina Weberschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 36. zu Schönbrunn, pro 12 rthl. 17 sgr. 2 d'r.
82. der Franz und Theresia Walterschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 6 zu Schönbrunn, pro 34 rthl. 6 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ pf.
83. der Franz und Theresia Willhavschen Eheleute, über das cer-guth no. 40. daselbst, pro 97 rthr. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ dr.
84. des Ignaz Heilig, über die Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 83 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ pf
85. des Franz Wesper, über die Häuslerstelle no. 82. in Gröbnig, für 323 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'r.
86. der Johann und Beata Linckchen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 184 zu Leisnig, pro 114 rthl. 8 sgr. 7 d'r.
87. des Franz Puschke, über die Robothgärtnerstelle sub no. 86. zu Leisnig, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d'r.
88. des Franz Gash, über die Robothhäuslerstelle no. 134. das., pro 38 rthl. 2 sgr. 10 d'r.

89. des Joseph Krantwurst, über die Robothhäuslerstelle no. 136. das., pro 45 rthl 21 sgr 5 d'r.

90. des Ignaz Glucke, über 10 große Mehen Acker no. 387. das., pro 156 rthl. 4 sgr. 9 d'r.

91. des Anton Kupka, über die Häuslerstelle no. 155. das., pro 60 rthl. 17 sgr. 2 d'r.

Reider, Just.

Grottkau den 30. Juni 1822. ei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten Juli 1821 bis dahin 1822 nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Osseg, Deutsch-Leippe und Seiffersdorff.

1. Franz Galler, um die Häuslerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 38., pro 270 rthl.

2. Joseph Werdeck, um die Häuslerstelle zu Seiffersdorff no. 6. pro 50 rthl.

3. Anton Hoppe, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub no. 20., pro 180 rthl.

4. Joseph Kother, um die Robothgärtnerstelle no. 24. zu Osseg, pro 330 rthl.

5. Augustin Haucke, um das Bauerguth zu Seiffersdorff sub no. 40. pro 3100 rthl.

6. Joseph Bönnisch, um die Robothgärtnerstelle zu Seiffersdorff, no. 14., pro 368 rthl.

7. Johann George Ruchmann, um die Robothgärtnerstelle zu Deutsch-Leippe, no. 29., pro 60½ rthl.

8. Joseph Sorg, um die Robothgärtnerstelle zu Seiffersdorff no. 9., pro 250 rthl.

9. Carl Butke, um die Freistelle no. 7. zu Seiffersdorff, pro 800 rthl.

10. Joseph Scholz, um die Freihäuslerstelle no. 43. zu Seiffersdorff, pro 300 rthl.

II. Das Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Neubammer.

1. Carl Langfelds, um die Robothgärtnerstelle zu Falkenau, sub no. 3., pro 550 rthl.

2. Carl Gloger, um die Freistelle zu Falkenau, sub no. 17., pro 700 rthl.

3. Carl Babel, um die Häuslerstelle zu Falkenau sub no 67., pro 14 rthl.

4. Joseph Bleigel, um die Gärtnerstelle zu Kroschen, no. 23., pro 350 rthl.

III. Das Gerichtsamte Ober-Küschmalz.

1. Christoph Günther, um die Häuslerstelle zu Ober Küschmalz no. 26., pro 74 rthl.

IV. Das Gerichtsamte Nieder-Küschmalz.

1. Theresia Klese, um die Häuslerstelle no. 38., pro 40 rthl.

2. Hyeronimus Walker, um die Freistelle und Schmiede sub no. 19., pro 400 rthl.

3. Joseph Pauke, um die Freistelle no. 8., pro 120 rthl.

4. Johann Scholz, um die Freistelle zu Nieder-Küschmalz sub no. 9., pro 1300 rthl.

5. Witwe Johanna Gropin, um die Häuslerstelle no. 27., pro 365 rthl.

V. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

1. Matthäus Habicht, um die Häuslerstelle sub no. 43. zu Sonnenberg, pro 130 rthl.
berg, pro 130 rthl.

VI. Beim Gerichtsamte Kragn und Oberecke.

1. Ernst Herzog, um die Freistelle no. 8. zu Oberecke, pro 370 rthl.

2. Carl Friedrich Mogwitz, um die Freistelle no. 7 zu Oberecke, pro 1000 rthl.

3. Ernst Rdnert zu Oberecke um die dasige Freistelle, für 160 rthl.

4. Johann Derchel, ums Freihaus zu Kragn, sub no. 17., pro 85 $\frac{2}{3}$ rthl.

Cosel den 1. July 1822. Bei dem Gerichtsamte von Stubendorf sind in dem ersten halben Jahre, vom 1sten Januar bis zum 1sten July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden.

1. Kaufcontract der Chirurgus Pilzschens Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Stubendorf, für 600 rthl.

2. dieselben, über das Freibauerguth no. 2. zu Stubendorf, für 480 rthl.

3. des Colonisten Valentin Cebula, über die Coloniestelle no. 3. zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{8}$ d'r.

4. des Colonisten Carl Mahnert, über das Grundstück no. 33. zu Eschammer Ellgoth, für 65 Rthl 20 sgr.

5. des Christian Tassy, über die Coloniestelle zu Heinrichsdorf, für 28 rthl. 17 sgr. 1 $\frac{5}{8}$ d'r.

6. Kaufcontract des Simon Dlesch, über das Freibauerguth zu Groß-Stein no. 3., für 194 rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'r.

Das Gerichtsamt Stubendorf und Groß-Stein.

Richter, Just.

Gosel den 1. Juli 1822. Bei dem Gerichtsamte Mistiz sind in dem halben Jahre, vom 1ten Januar bis 1stem July c. a. nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Kaufcontract der Paul Deptaschen Eheleute, um den Kreischam zu Mistiz no. 1., für 306 rthl. 20 sgr.

2. des Johann Depia, um die Freigärtnerstelle no. 11. zu Mistiz, für 533 rthl. 10 sgr.

Das Gerichtsamt von Mistiz.

Richter, Just.

Brieg den 11. July 1822. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Nagelschmidtmeister Gasmeyer dem Büchsenmacher Müller das Haus no. 279. den 7ten July um 500 Rthl. abgekauft.

Heinrichau den 21. July 1822. Bei dem v. Rüdich Koschendorfer Gerichtsamte ist

1. der Kauf des Amand Mautschke, um die Prausische Robothgärtnerstelle no. 1., auf Höhe von 116 rthl. d. d. 29. Juny 1821.

2. des Joseph Goldmann, um die Winklersche Robothgärtnerstelle no. 10., auf Höhe von 80 rthl. d. d. 16. Juni 1821. vorgekommen.

Gritsch, Just.

Landeck den 23. July 1822. Bei dem Königl. Preuß. Gerichte der Stadt Wilhelmsthal ist vom 1sten Januar bis Ende Juni 1822. folgender Kaufcontract vorgefallen, nämlich: der Deconom Elisabeth Igner geb. Hauck, an den Müller Ignatz Ludwig, das Haus no. 64. daselbst, pro 123 rthl. 24 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'r.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

Vernhard.

Winzig den 12ten July 1822. Ackerkauf des Wurche, pro 350 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Raudten den 26. July 1822. Johann Christoph Bergmann hat die Freistelle sub no. 28. zu Ransen den 24. März c. von seinem Vater George Friedrich Bergmann um 200 rthl. erkaufte.

Anhang zur zweyten Beilage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 12. August 1822.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Dienstag als den 13ten dieses geben 2 leere gedeckte Kutschwagen von hier nach Warmbrunn und Landeck, und jede Tour wird in einem Tag bis dahin gemacht; wer davon Gebrauch machen will, beliebe sich zu melden in der goldenen Schere auf der Neuschengasse bey A. Frankfurter.

*) Breslau. Beym Sattlermeister Hrn. Schieserle auf der Kupferschmiedergasse steht eine ganz neue moderne einspännige Droschke gegen baare Zahlung zum Verkauf.

*) Breslau. Geräucherten Rhein - Lachs und neue holl. Heerlinge erhielt mit heutiger Post F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgrasse.

*) Breslau. Ein mit guten Utensilien versehenes Gärtner, der noch in Diensten steht, sucht baldmöglichst unterzukommen, da seine Herrschaft die Gärtnerey verpachtet. Zu erfragen Obergasse beym Gräpner Just No. 2077.

*) Breslau. (Reisegelegenheit.) Sonnabend den 17ten geht eine leere Chaise nach Dresden, zu erfragen auf dem Neumarkt in der Apotheke.

Breslau den 8. August 1822. Der vormalige neuschlesische Domainen-Arzt Dr. Med. Löwe macht seinen Aufenthalt hieselbst und zugleich bekannt, daß er vor dem Nicolai Thore in den 4 Linden wohnt.

Breslau. Eine bequeme Wohnung vor dem Sandthore ist zu erfragen im Glasladen am Maria Magd. Kirchhofe.

Breslau. Den 14. August geht eine gedeckte Chaise über Dresden nach Leipzig, wozu noch eine Person oder Gesellschafterin für ein billiges Reisegeld mit fahren kann, zu erfragen auf dem Hofmarkt No. 526. an der Oberamtsbrücke.

*) Breslau. Eine Bäckereygelegenheit ist zu vermitteln und das Nähere auf dem Kegerberg No. 1148. zu erfragen.

*) Breslau. Es sind mir aus meinem Schreib- und Geld-Kult im Laufe des Monats Juli c. a. folgend: Geld-Corren entwendet worden: 29 Rth. in Cour, 7 Rth. R. M. und 5 Stück 3 Kronen Thaler mit dem Bildnis Franz II. Da mir nun an der Entdeckung dieses Diebstahls besonders gelegen ist, so offerire ich dem Entdecker desselben, nicht nur die Verschweigung seines Namens, sondern auch diesem ein gutes Douceur.

Kaufmann Riez, Carlsgasse No. 736.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenhelt nach Salzbrunn den 13ten dieses auf der Nicolaigasse No. 418.

*) Breslau. Es geht ein leerer Wagen schnell und billig nach Warmbrunn. Das Nähere bey Wendel Gärber, Reuschingasse im rothen Hause.

*) Breslau den 9ten August 1822. Die glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen habe ich die Ehre Verwandten und Freunden den hiermit ergebenst anzukündigen.
Joh. v. Hoffmann.

*) Breslau. Zu vermehren und bald zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse ohnweit des Ringes eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern vornheraus, nebst Küche, Keller und Bodengelaß. Das Nähere auf der Kriemerkelle No. 2046. bey'm Goldarbeiter W. L. Schmidt.

*) Jauer den 5. August 1822. Heute früh um 3 Uhr entschlief zu einem besseren Leben mein theurer mir unvergesslicher Vater, der Kaufmann Carl Breithschneider, Theilnehmer der Handlung G. B. Tige et Comp. alhier in einem Alter von 44 Jahren. Indem ich entfernten Freunden und Verwandten diese für mich so traurige Anzeige widme, bitte ich um Ihre stille Theilnahme.

Die Wittwe des Verstorbenen.

*) Breslau. Auf der Weidengasse No. 984. bey der Stadt Wien Schräge über sind Sprosser, so wie eine Parthie Canarienvögel von guter Art um billige Preise zu haben, im Hofe rechter Hand eine Treppe hoch.

*) Breslau. Ich beehre mich meinen resp. Kunden ergebenst anzukündigen, daß ich meine Damen-Putz- und Modischmittwaaren-Handlung in das in demselben Hause links, dicht neben meinem alten Gewölbe befindliche größere Gewölbe verlegt habe, und ersuche dieselben, mich auch jetzt in meinem neuen Local mit ihren gütigen Besuchen zu beehren, indem ich die Versicherung beistelle, daß es auch künftighin mein größtes Bestreben bleiben soll, durch billige Preise und eine ganz reelle Bedienung das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner verehrten Kunden zu erhalten.

E. F. W. Hoffmann, vormals E. G. Marschels sel. Wittve und Comp.

*) Breslau. Drey Jahr geschlagenes trocknes Rothbuchen Brennholz ist zu haben bey Bauch et Focke, an der Stabenradebrücke.

*) Breslau. Die allgemein durch ihre Gesangs- und Gitarren-Unterhaltungen beliebte Familie Kittel aus Erfurt, wird auch hier im Garten-Saale des Hrn. Weiß mehrere dergleichen Unterhaltungen geben; von welchen die Anschlag-Zettel das Nähere bestimmen.

Kittel und dessen 3 Töchter, Concertisten aus Erfurt.

*) Breslau. Die selbster in der Stadt Berlin hieselbst abgehaltene Porzellan-Auction wird nur noch kurze Zeit in den bekannten Tagen fort dauern. An jedem Vormittage können die zum Verkauf gestellten Waaren abgesehen werden.

Wenes.

*) Bresl.

*) Breslau. No. 1397. auf der Albrechtsgasse sind zwey Gewölbe sogleich zu vermietthen, welche als Waaren-Kemise, oder das Größte davon, auch als offener Laden benutzt werden können. Nähere Nachricht erfährt man im Hote daselbst 2 Stiegen hoch.

*) Breslau. Zu vermietthen sind in No. 1450 am Neumarkte zwey Wohnungen, eine drey Stiegen hoch für eine einzelne stille Person, welche aus einer Stube und Stubenkammer, nebst kleiner Küche und Holzgeleß; eine zweyte Wohnung, welche sich auch zu einem Waaren-Magazin oder offenen Verkauf-Geläge eignen würde, befindet sich auf ebner Erde und besteht aus 4 Stuben, 1 Kellerey, Küche, Keller und Kemise; beyde Wohnungen sind auf Wirt-art zu beziehen.

*) Breslau. Bey Ziehung 44ster Königl. kleinen Porterie traf in mein Comptoir: 1 Gewinn a 200 Rthlr. auf No. 16871. 2 Gew. a 100 Rthlr. auf No. 9941 16808. 2 Gew. a 50 Rth. auf No. 10612 33. 4 Gew. a 20 Rth. auf No. 9927 10689 16844 49. 8 Gew. a 10 Rthlr. auf No. 9906 7 16 10604 9 53 16882 93. 15 Gew. a 5 Rthlr. auf No. 9918 21 26 28 35 10616 82 94 16835 74 90 94 95 97 98. Die übrigen a 4 Rth. sind in den Listen näher zu finden. Loose zur 45sten kleinen, auch Kaufloose 2ter Class 46ster Porterie sind zu haben.

H. Holschau, der Alt.

*) Höfchen den 10. August 1822. Auf die Mittwoch als den 14 August werde ich wieder ein Regelausschreiben geben, und bitte um genigten Zuspruch. Für die Zufriedenheit werde ich bemüht seyn zu sorgen.

August Eger, Coeffetier.

*) Breslau den 23 July 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird auf den Grund des §. 7 Tit. 50. Thl. I. der A. Ger. O. den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des Schiffers Carl Schlotte zu Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch bekannt gemacht, daß die Vertheilung der von den bekannten Gläubigern in Anspruch genommenen Masse bevorstehet und 4 Wochen nach dieser Bekanntmachung erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 19ten July 1822. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Johann Wollay gehörige Pession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatz belegenen, im Hypothekencuche unter der No. 69 eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer, so wie aus $\frac{1}{2}$ Huben rechte samten Ackers und aus Wiesen und Gärungsgrund, von welchen die Gebäude auf 908 Rthlr. 3 gr. 9 d., die Grundstücke aber auf 1125 Rthlr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden feil gestellt und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert zur Abgabe der Gebethe den 16ten October, 16ten December d. J., besonders aber den 17ten Februar 1823, jedesmal früh um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer zu

zu erscheinen und ihre Gebotte abzugeben, wonach dem Meist- und Bestbleibenden der Zuschlag, wenn sonst keine Anstand obwalten wird, erteilt auf spätere Gebotte aber nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen Unbekannten für die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. II. des Hypothekenblasses dieser Session 2 Auszüge besonders aber 168 Rthlr. rückständige Kaufgelder und 320 Rthlr. jährlich mit 16 Rthlr. zu zahlende Termingelder eingetragen sind, fern-
 mer die ungenannte Mutter des Verfalligers Johann Ritschel wegen des für diese be-
 unter derselben Rubrike eingetragenen Auszuges und die ihrem Aufenhalte nach un-
 bekannten Franz Grötschelschen Kinder Francisca und Euphemia wegen der für dies-
 selben sub Rubr. III. 1773. den 1. Januar eingetragenen 73 Rthlr. 6 gr. 6 $\frac{2}{3}$ pf.
 resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Capitalien und die darüber etwa vorhande-
 denen besondern Instrumente durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer,
 Pfandnehmer oder Forderungsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in
 dem letzten Bleibungs-Termine in dem gedachten Gerichtszimmer persönlich oder
 durch einen gesetzlich zulässigen und mit Vollmacht und Information zu versehen den
 Stellvertreter zu dessen Auswahl den persönlich verhinderten der Hof-Roth Herrn
 Schweuzner und der Fürstenthumsgerichts-Asistent Herr Klose in Leobschütz genannt
 werden, zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, indem ohne Rücksicht auf den
 Ausbleibenden nicht nur dem Meistbleibenden der Zuschlag erteilt, sondern auch
 nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämtlicher eingetrag-
 enen Capitalien und Auszüge und zwar der leer ausgehenden ohne Production der
 Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Zeit in der hiesigen Re-
 gistratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Baurwitz und Ratscher.

*) Trebnitz den 3. August 1822. Da die bereits verfügte Subhastation
 des Rathes Jeschorschen Bauerguts zu Groß-Lahse vorläufig suspendirt wor-
 den, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Leobschütz den 9. Juni 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt
 gemacht, daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 13. in Langendorf bey Hult-
 schin gelegenen Häuslerstelle auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Regi-
 stratur vorhandenen und der von dem Besitzer Carl Holluscha einzuziehenden Nach-
 richten regulirt werden soll. Ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben
 vermeint, und seine Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugs-
 rechte zu verschaffen gedenkt, wird daher hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Mo-
 nathen, spätestens am 10ten Septbr. d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte
 in der Gerichts-Canzley in Hultschin zu melden, sein Anspruch anzugeben, auszu-
 führen und geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaig-
 en Real-Ansprüchen an diese Possession nebst Zubehör würden präcludirt, und
 ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamte der Herrschaften Hultschin.

Dienstag den 13. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Hagnau den 5ten August 1822. Die zu Nieder-Wittgenbörß belegene, auf 4865 Rthlr. abgeschätzte Gottlieb Thiemannsche Erbscholtisey und Freyhauergut nebst zugehöriger Kreischmahnahrung und 148 Scheffel 14 Meßen Acker nebst einer Wiese soll im Wege der nothwendigen Subhastation meißbiethend verkauft werden. Zu den dlessfalls auf den 14ten October, den 16ten December d. J. und den 17ten Februar k. J. alhier in des unterzeichneten Justitiarlt.-Behausung angefesten Diehungs-Termin, davon letzterer peremptorisch ist, werden beßig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Geborthe und Gewärtigung des Zuschlags an den Meiß- und Beßbiethenden hierdurch mit der Besd-ntung vorgeladen, daß auf die nach dem dritten Termine eingehenden Geborthe nicht ferner gerüchßichtigt werden wird. Die Taxe der subhastirten Scholtisey kann bei dem unterzeichneten Gerichtsamte jederzeit eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reßßicht.

Becker, Justit.

*) Leobßchütz den 30ten July 1822. Von den Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Fortßetzung der nothwendigen Subhastation der dem David Krömen gehörigen sub No. 45. des Rackauer Rustical-Hypothekenbuches eingetragenen auf 53 Rth. 10 sgr. 5 pf. Courant taxirte Freigärtnerstelle nebst dazu gehörigen 3 große Scheffel Acker, ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 24. September Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau anberaumt worden ist. Wir laden daher alle Kauflustige hiermit vor, an gedachten Tage persönlich zu erscheinen und sodann zu gewärtigen, daß dem Meißbiethenden und Beßzahlenden diese Stelle wird adjudicirt werden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Rackau.

Köber.

*) Leobßchütz den 30ten July 1822. Von dem Justizamte des Rittergutes Rackau wird dem Publico hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Fortßetzung der nothwendigen Subhastation der dem Johann Beyer gehörigen sub No. 16 des Rackauer Disjunctibrations-Hypothekenbuches eingetragene auf 142 Rthlr. 25 sgr. 8½ pf. Cour. taxirten Freigärtnerstelle nebst dazu gehörigen 6 große Scheffel ehemalige Dom. Acker ein peremptorischer Licitations-Termin auf den 23ten September Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Rackau an-

be-

beraumt worden ist. Wir laden daher Kauflustige hiermit vor, am gedachten Tage persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe ab Prot. abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestbiethenden diese Stelle wird adjudicirt werden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsam Rastau.

Röber.

*) Dels den 23. July 1822. Das Herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nöthwendige Subhastation des im Fürstenthum Dels und dessen Verastädter Kreise gelegenen freien Allodial-Rittergutes Kunzendorf verfügt worden ist. Es ladet mithin alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in den drey Terminen den 21sten November 1822, den 21sten Februar 1823, besonders aber in den letzten peremptorischen Licitations-Terminen, weil nach Ablauf desselben keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichtes-locale zu erscheinen und ihre Gebothe um gedachtes Gut, welches landshaflich auf 10234 Rthlr 26 sgr. 1 d. abgeschätzt worden, vor dem Commissarius Herrn Justiz-Rath Kleinow zu Protoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Bietenden erfolgen und die Löschung der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grüßau den 7ten July 1822. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Erbsiegüter, wird das sub No. 185. zu Litzbau gelegene zum Vermögen des Weber Ignaz Kleinwächter gehörige und auf 80 Rthlr. Courant magistralisch geschätzt Kleinhaus nebst Gärten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 24. September t. a. peremptorisch festgesetzten Licitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht.

Trachenberg den 10. July 1822. Zum Verkauf der in dem Fürstenthumsdorf Deutschdanno $\frac{1}{2}$ Meile von Rawley belegenen, auf 267 Rthlr. 22 sgr. abgeschätzten Franz Seibelschen Händlerstelle im Wege der Execution ist ein Termin auf den 26. September 1822. Vormittags um 9 Uhr dieselbst anberaumt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, ihre Gebothe in demselben abzugeben, mit dem Beifügen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, und daß die Taxe von der Stelle in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann.

Fürstl. v. Haffeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht

Goldberg den 27ten Juny 1822. Das dem Tischernmeister Joh. Gottlieb Schubert gehörige, nach der jährlichen Nutzung zu 5 pro Cent auf 1320 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzte auf der Schmiedegasse gelegene Haus sub No. 339. alhier, soll im Wege der Execution im Termin den 27. September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Ebler dem Meistbiethenden verkauft werden, wozu mit dem Bemerken, daß der Besiz dieses Hauses

fest

ses die Gewinnung des Bürgerrechts hiesiger Stadt erfordert, und daß die Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden kann, zahlungs- und besitzfähige Käufer auf hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht einladet.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 5ten Julij 1822. Im Antrage eines Real-Gläubigers, wird die der Frau Rosina Scholt geb. Göbel gehörige Fleischerbank-Berechtigung sub No. 5. hieselbst zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige hiermit vorgeladen, in dem einzigen Biethungs-Termine den 24ten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Commissario Herrn Referendarius Teuber, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe einer Fleischbank im Allgemeinen ist auf 330 Rthlr. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Dels den 15. Junij 1822. Daß auf 200 Rthlr. 22 gr. 6 d. abgeschätzte Banergut des Heinrich Horn zu Nieder-Wilkau bey Namslau, soll in dem einzigen peremptorischen Termin den 2ten September a. c. zu Wilkau Theilungshalber subhastirt werden. Die Taxe ist bey dem Gerichtsamt zu inspiciren. Kauflustige werden zu dieser Licitation eingeladen.

Das Wilkauer Gerichtsamt.

Sprottau den 18ten Junij 1822. Auf den Antrag des Herrn Senator Kratich soll das No. 188. hieselbst belegene und No. 254. des Hypothek-quendachs eingetragene, auf 904 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus des Tuchmacher Johann Gottlieb Springer in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Westarp auf den 2. Septbr. früh um 9 Uhr im hiesigen Gerichtshause angelegten Termine im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag von der Einwilligung der eingetragenen Gläubiger abhängt, zum Erscheinen im Termine und zum Abgeben ihrer Gebote eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 20ten Junij 1822. Das Gericht der Stadt Naumburg am Hoher macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers, der dem Mühlenmeister Christian Feind zu Naumburg a. B. zugehörige Windmühle, nebst zugehörigen Wohnhause Scheune und Ackerstück, welches zusammen gerichtlich auf 1820 Rthlr. 4 gr. 6 pf. 9 d. würdigt worden, zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 24ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Naumburg a. B. anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Richter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen wobei jedoch festgesetzt wird, daß Kauflustige in Termine sich nicht nur über ihr, Zahlungsfähigkeit legitimiren, sondern auch in Termine ein verhältnißmäßiges Angebots erlegen müssen.

Das Gericht der Stadt Naumburg a. B.

Weißfog
3113

Satz den 1ten July 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die beiden Häuser des verstorbenen Handelsmanns Koppel Pirschel & Spitzer in der Judengasse alhier sub No. 119., meistens massiv, auf 750 Rthl. und sub No. 133. von Holz, auf 960 Rthl. Cour. geschätzt, necessarig an den Meistbietenden öffentlich subhastirt werden sollen, wozu die Licitationstermine den 1ten August, 9ten September und peremptorie den 9ten October d. J. anstehen und beschähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese beiden Häuser den annehmbarsten Meistbietenden gegen baare Zahlung des Pacht in dem peremptorischen Termine adjudicirt und spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Gotteßberg den 28ten April 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag eines Real Gläubigers die dem Müller Conrad gehörige zu Mittel-Tannhausen unter No. 140. gelegene Mahlmühle, nebst der dazu gehörigen Schneidemühle, Grasgarten und Ackerstücke, im Wege der Execution subhastirt. Dieses Grundstück ist im vorigen Jahre gerichtlich auf 9560 Rthl. 14 Sgr. geschätzt und sind die diesfälligen Licitationstermine auf den 13ten July c., den 14ten September c., der letzte und peremptorische aber auf den 14ten November c. Vormittags um 10 Uhr und zwar die ersten beiden hieselbst, der letztere aber in der Kammer zu Tannhausen anberaumt worden; welches besitz- und zahlungsfähigen Kasstuzigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräflich Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Sagan den 13. November 1821. Das zum Hauptmann v. Heimsschen Course gehörige, im hiesigen Fürstenthume und dessen Priebrusschen Kreise belegene Rittergut Kochsdorf, welches auf 10940 Rthl. 28 Sgr. 6 d. landschaftlich taxirt worden, wird in den auf den 11ten März, den 12ten Juny und den 13ten September 1822 vor dem zum Deputirten ernannten Fürstenthumegerichts-Director Bail anberaumten Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, subhastirt gestellt. Diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, werden vorgeladen, mit dem Bedingen, daß nach dem letzten Termine, in der Regel kein ferneres Gehör angenommen wird. Lage und Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan.

Citationes Edictales.

Ratibor den 7ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Rothfeld Meißner Kreises gehörige, entwichene, enröhrte Cantonist Michael Schneider dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 16ten October 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Klapper, anstehenden Termine stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und der ihm hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Flegnitz

Fiegniß den 8ten Juny 1822. Der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Schorff, welcher vor zwey Jahren sich heimlich von hier entfernt hat und seit dieser Zeit nur durch einen Bekannten, der aus Wien aus hieher an den Schneider Matthes geschrieben, nach seiner Ehefrau sich erkundigen lassen, sonst aber weiter keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, wird auf den Antrag seiner zurückgelassenen Ehefrau Johanne Henriette Charlotte geb. Thomas hierdurch edictaliter citirt, binnen 3 Monaten und spätestens den 14. October dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Alexander Clemens angeordneten Termin entweder in Person oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu demselben der Justiz-Commissarius Zeige in Vorschlag gebracht wird, sich einzufinden, von seiner Entfernung Red und Antwort zu geben, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen daß seine Ehe mit der Klägerin ex capite malitiosa desertionis getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Öffener Arrest.

Jauer den 26. July 1822. Nachdem über das Vermögen der Handlung Koppau & Comp. hieselbst, so wie der drei Theilnehmer des Kaufmann Carl Wilhelm Koppau sen., Carl Heinrich Koppau jun. und Friedrich Gottfried Wilmann, zu Folge Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und vorläufig der offene Arrest verfügt worden, so wird solches allen und jeden, welche von den genannten drei Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Vercassaten hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denen drei genannten Gemeinschuldnern nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr sondersamst dem hiesigen Königl. Stadt- und Landgericht davon rechtlich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadt- und Landgerichtlich Dep. sitorium hieselbst abzuliefern und zwar mit der Warnung, daß, wenn dennoch an die genannten drei Gemeinschuldner etwas an Gelde und Sachen bezahlt und ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweitig beigeirrieben werden wird; wenn aber dem obgeachtet ein Inhaber solch: den drei Gemeinschuldnern gehörigen Gelder und Sachen ganz verschweigen und zu rückbehalten sollte, derselbe noch außerdem alles daran habenden Unterpfands- und andern Rechts verlustig geht.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Zu vermieten ein Feuer sicher Gemölde auf die Straße heraus und auch ohne Wohnung. Das Nähere Nro. 1675. Altbäckergasse im Felgendraum beym Eigenthümer.

*) **Breslau** In einer kleinen Provinzialstadt, 3 Meilen von Breslau ist ein im guten Bauzustande befindliches Haus, wobey eine Handlungsgelegenheit nebst Garten und Acker, so wie auch Stallung und Wagenplatz, aus freyer Hand zu ver-

verkaufen, und das Nähere am Sandthor im Hause des Her:n Bau-Inspector Heller 1 Stiege hoch bey'm Kastellan Sianz zu erfahren.

*) Breslau. Im goldnen Löwen am Schweidnitzer Thor ist Parterre eine Tischler-Werkstatt nebst Wohnung, brauchbar auch für andre Professionisten, dess gleichen 2 Keller, wovon einer sich besonders zum Fleisch-Verkauf eignet, zu vermischen und Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Kastrale ganz neuer Art, von besonderer Güte und Dauer, mit welchen man noch einmal Eintauchen zwey bis drey Seiten liniren kann, sind sowohl einzeln als auch im Duzend zu bekommen in der Bade am Eingange ins Tuchhaus dem Kränzelmarkt gegenüber bey

Joseph Schneider, musikalischer Instrumentmacher und Saitenhändler und Hornist bey'm Breslauer Theater.

*) Breslau. Alle die Herren, mit denen ich das Vergnügen habe in Rücksicht der Alterthümersammlung der hiesigen Universität in Verbindung zu stehen, bitte ich, Ihre Einsendungen bis Anfang October zurückzubehalten, da ich auf einige Wochen verreise. Die Alterthümersammlung bleibe so lange geschlossen. Büsching.

*) Breslau den 6ten August 1822. Es hat sich das Gerücht allgemein verbreitet, daß ich als Theilnehmer bey den durch den Falke verübten Diebereyen beschuldigt und dadurch zur Haft und Untersuchung gezogen worden seyn soll. Ich sehe mich deshalb veranlaßt, es öffentlich bekannt werden zu lassen, daß es nicht mich betroffen hat. Da mir sehr viel daran gelegen seyn muß, diesen schändlichen Verdächtigungen, welcher mir dadurch meine Ehre zu rauben beabsichtigt, nachzugeben zu wissen, um denselben vor Gericht belangen zu können, so fordere ich Jedermann freundschaftlich auf, und setze eine Belohnung von 20 Rthlr. Cour. demjenigen fest, welcher im Stande ist, denselben auszumitteln und mir s bald als möglich Nachricht zu geben.

Schneider, Besitzer und Cossalter des deutschen Kaiserb.

*) Breslau. Von heute an wohnt in Nro. 1270. auf der Bismarckstraße in dem Hause zur goldnen Sonne, 3 Stiegen hoch.

Beer, Banco- und Wechsel-Censal.

*) Breslau. Ganz neue sehr schöne ächte holl. Voll-Herrlinge sind wieder angekommen und billig zu haben bey

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Eine Bändlerbande, woben zugleich die Concession zum Krautmehlhandel, ist zu verkaufen, im goldnen Kreuz vor dem Nicolai-Thor erhält man davon Nachricht.

*) Oels den 20ten Juli 1822. Auf Antrag eines Realgläubigers ist der Liquidations-Proceß über die Kaufgelder der dem Brauer Kammerer zugehörig gewesene

wesenen bereits subhastirten Brauerey zu Druschkow bey Hundsfeld eröffnet worden, weshalb alle diejenigen, welche an die Kaufgelder dieses Grundstücks einen Real-Anspruch zu haben vorgeladen werden, sich den 28. Septbr. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarius persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit der Herr Justiz-Commisarius v. d. Sloot vorgeschlagen wird, einzufinden, und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück nicht abgewiesen, und ihnen sowohl gegen den jetzigen Besitzer, als auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich wird auch der ehemalige Besitzer dieser Brauerey Krämerer, da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, aufgefordert, sich zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame in obigen Termin einzufinden.

Das Gerichtsam Druschkow.

Freitag.

Carolath den 22. Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ausräumung der zu Rebel verstorbenen Eva Elisabeth Mücke geb. Bley, welche auf 201 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. Courant abgewürdigt worden ist, auf den Antrag der Gläubiger in Termino den 23ten September c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kaufstüchtige und Bestsfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem Fürstenthumsgerichte hieselbst zu erscheinen, ihre Geborthe zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Mückeschen Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll. Da auch zugleich über die Verlassenschaft der verstorbenen Eva Elisabeth Mücke der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämtliche unbekannte Gläubiger der Defuncta Mücke hierdurch vorgeladen, ihre Forderungen in Termino den 23ten September c. Vormittags um 10 Uhr bey dem unterzeichneten Gerichte zu liquidiren und rechtlich nachzuweisen, Ausbleibendenfalls aber würde die Nachlassmasse und die zu erwartenden Kaufgelder an die erschienenen Creditoren vertheilt und denen ausgebliebenen Gläubigern nur ihre Rechte an den ewigen Ueberschuß vorbehalten werden.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Samstag.

Alt-Kemnitz den 8ten Juny 1822. In dem über das Vermögen des Krämer Joh. Ehrenfried Liebig zu Reibnitz eröffnetem Concurse steht den 2ten September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Kanzley: 1) Terminus subhastationis peremptorius des 340 Rthlr. taxirten Hauses nebst Scheuer und Garten No. 73, auch einem Kirchenfande zu Reibnitz. 2) Terminus liquidationis sub pona praelusionis et silentii perpetui gegen die ausbleibenden Gläubiger an. Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des ic. Liebig nach §. 206. der Concurs-Ordnung bekannt gemacht.

Das Gerichtsam.

Leobschütz den 16ten May 1822. Da die Kaufgelder für das im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte, im Dorfe Klein-Peterwitz Kaschbörner Kreises sub No. 10. gelegene, dem Andreas Klose eigenthümlich zugehörig gewesene ein viertelhübiges Freypauergut zur Befriedigung der Gläu-

nicht

nicht hinreichend sind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations-Verfahrens angetragen hat, so ist dieselbe heute verfallen worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundstück, oder dessen Kaufgeld, aus welchem Grunde es immer sey, Ansprüche zu machen vermaßen, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 6ten September dieses Jahres in der Gerichtskanzley zu Landitz angelegten präclufivischen General-Liquidations-Terminne entweder persönlich oder durch gefezliche mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekantschaft der Justitiarius und Gerichts-Assistent Herr Klose und Hofrath Herr Schwenzner hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann das Weitere im Ausenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Ausenbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präclufirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstückes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Landitz und Klein-Peterwitz.

Hultschin den 20ten May 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsammtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequen-Wesen bey der sub No. 37. im Dorfe Ludgerzowitz Ratiborer Kreises belegenen roborhsamen Häuslerstelle auf den Grund der in der gerichtlichen Registratur befindlichen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Possession zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 26ten September c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtskanzley zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben und mit Beweismitteln zu unterstützen hat.

Das Gerichtsamt Ludgerzowitz.

Neisse den 12ten July 1822. Alle diejenigen die an das Depositorium des Gerichtsammtes Schaderwitz Falkenberger Kreises Ansprüche zu haben glauben werden hiermit aufgefordert, solche bey Vermeidung der Präcluforia spätestens auf den 26ten September d. J. in der Kanzley in Schaderwitz anzumelden und zu justifiziren.

Das Gericht des Rittergutes Schaderwitz.

Waldenburg den 24ten July 1822. Der Königl. Kreis-Deputirte und Erbscholtey-Besitzer Herr Schmidt in Nieder-Saizbrunn meines unterhabenden Kreises ist entschlossen, am dortigen Orte eine Mehlmühle oberwärts seiner Scholtey zu erbauen. Ob nun zwar nach dem, von dem Königl. Regierung's Conducteur Herrn Spalbing bereits aufgenommenen Situations-Plan nebst darzu gehörigen Profilen und dessen gutachtlichen Bericht, keine Widersprüche gegen diese Anlage einzuleiten seyn dürften, so fordere ich dem ohngeachtet in Folge des Edicts vom 28ten October 1810. alle diejenigen, welche dennoch ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermaßen, hiemit auf, binnen 8 Wochen präclufivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung, ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath des Kreises

Graf v. Reichenbach.

Mittwoch den 14. August 1822

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten Juny 1822. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Eschewitz im Breslauer Kreise sub No. 4. gelegene, auf 996 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Andreas Gessche Freygartnersche, auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der Execution hiers mit öffentlich subhastirt und der peremptorische Vicitations-Termin auf den 5ten September c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in dem gedachten Termine in hiesiger Gerichtsstanzley in Person zu erscheinen, aufgefordert und hat f dann der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des Fundt zu gewärtigen; die beßuß der Information aufgenommene gerichtliche Taxe kann übrigens in der Justizamtskanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Ratibor den 29. Januar 1822. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Ober-Landesgerichte auf Ansuchen mehrerer Gläubiger die im Fürstenthum Ratibor und dessen Rybnickr Kreise belegenen Güter Dziemiersch Zittna und Luckow nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Vicitations-Termine auf den 10ten Juny, den 10ten September und besonders den 12ten December 1822 jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte vor dem ernannten Deputirten dem Ober-Landesgerichte-Rathe v. Silgenheimd angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen, werden kann und zwar Dziemiersch und Zittna auf 27,494 Rthlr. 18 Sgr. und Luckow auf 7,723 Rthlr. 21 Sgr. 1 b. gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht; mit der Nachricht, daß von denen an Dziemiersch und Zittna haftenden Pfandbriefen 9,40 Rthlr. von denen auf Luckow aber 4,600 Rthlr. abgetödt werden müssen, und daß im letztern Vicitations-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Geboths nicht weiter achtet werden solle.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manneuffel.

*) Herrnsdorf den 6ten August 1822. Zum öffentlichen Verkauf des in der Breslauer Vorstadt sub No. 204. hieselbst belegenen Hauses des Bürgers Klopsch

Klopsch, welches auf 120 Rthlr. taxirt ist, steht den 14ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause Termin an, wozu befähigte Kauflustige mit dem Bedenken eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus nach der gleich baar in Courant zu bewirkenden Bezahlung des Meistgebots, wenn nicht sonst rechtliche Anstände vorhanden, zugeschlagen und auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradl.

*) Ober-Slogau den 5. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird in Termin den 15ten October d. J. die zu Schreibersdorf belegene dem Julian Gallus gehörende robothsame, im Hypothequenduche sub No. 28. vermerkte Bawersfelle, welche den reinen Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet auf 363 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzt worden ist, meistbietend verkauft. Wir laden dazu befähigte und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen vor, daß mit der Subhastations-Verhandlung des Morgens 9 Uhr in der Gerichtsstube hieselbst der Anfang gemacht und dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden soll.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Slogau.

*) Slogau den 9ten August 1822. Die zu Landen Subrauschen Creises sub No. 70. belegene Franz Stiebig'sche Colonistenfelle soll Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in Termin den 16. October Vormittags um 9 Uhr öffentlich versteigert werden. Befähigte und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu gedachter Zeit sich in dem gewöhnlichen Gerichts-Zimmer zu Landen einzufinden, ihr Gebot abzugeben und nach dessen Höhe den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Landen.

Bringmuth.

*) Lauban den 28. Juny 1822. Auf Antrag der Johann Gottlieb Grillig'schen Vormünder soll das Grillig'sche sub No. 737. katastrirte, mit 15 Wurzeln in der Brandkasse versicherte und auf 202 Rthl. 16 gr. Courant, gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus und Gärtchen, da sich im vorgewiesenen peremptorischen Termin kein Käufer gefunden, anderweit den 17. September a. c. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause der Erbauseinandersetzung halber, durch freiwillige Subhastation verkauft werden. Befähigte und zahlungsfähige Käufer werden daher geladen, in diesem einzigen und peremptorischen Termin entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote auf dieses Grundstück zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter ihnen, im Falle der Annehmbarkeit, nach vorzüglicher Zustimmung der Erbinteressenten, das besagte Haus und Gärtchen zugeschlagen werden wird.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

Fürstenstein den 28sten Juny 1822. Erbtheilungshalber soll das wett. Johann Gottlieb Gebauersche Freyhaus No. 13. zu Neu-Wüstegiersdorf Waldenburger Creises, welches erteigertlich auf 154 Rthl. 5 Sgr. Cour. taxirt ist, in dem auf den 26sten September c. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Ge-
richte

richtskräflich anberaumten einzigen und peremptorischen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden, weshalb wir zu gedachtem Termine alle beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige zur Abgabe ihrer Geborthe mit dem Beyfügen vorladen, daß der Meist- und Beßbiethende den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat.

Reichsgräflich Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Wies den 30sten May 1822. Kund und zu wissen sey hiermit, daß die zu Lenkau in der hiesigen freyen Standesherrschaft Wies an der Weichsel sub No. 59. des Hypotheken-Buches belegene und nach der gerichtlichen Taxe vom 19ten August 1821. Beduße der Subhastation nach dem Ertrage auf 5944 Rthlr. Preuß. Courant gewürdigte George Passelsche Freyschölzerey von 384 Morgen Magdeb. Maaß Flächeninhalt weist Wiesen, Säume und Dämme mit Eichenbäumen am linken Weichsel-Ufer, bey welcher jedoch die Verpflichtung der Entrichtung des Laudemii an das hiesige Fürstl. Dominium bey jedesmaliger Besitzveränderung und ein lebenslängliches Ausgedänge für die Wittve des Antecessoris Theresia Passel und den Sohn derselben Michael Passel, hafter soll in 3 Citations-Terminen den 22sten August c., den 31sten Decbr. c. und Termino peremptorio den 15ten Januar 1823. in dem unterzeichneten Gerichtsamte im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Beßig- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, sich in den genannten Terminen vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter Könnisch an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Beß- und Meistbiethenden die quäsl. George Passelsche Freyschölzerey nach Erlegung der Kaufgelder und nach erfolgter Einwilligung der eingetragenen Gläubiger adjudicirt werden soll, auch wird auf nachträglich eingehende Geborthe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann stets in unserer Registratur während den Amtsstunden nachgesehen werden, die Kaufbedingungen werden in den Citations-Terminen bekannt gemacht werden.

Fürstlich Edichen Pleßisches Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. Februar 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 57 Rthl. 1 sgr. 3 d. Activis und 1476 Rthl. 12 sgr. Passivis bestehenden Nachlaß der zu Brieg verstorbenen, vermir. gewesenen v. Tietzowitz, geb. v. Eister, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst und des freystandesherrl. Gerichts zu Beuthen als obervormundschafilichen Behörden der mineorennen Erben derselben heut Mittag der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Tietzsch auf den 28sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ernannter Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblig, Paur und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinnenden aber haben zu gewärtigen

tigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Breslau den 31sten May 1822. Es werden hiermit die unbekannten Erben des in vorigen Jahre hierorts verstorbenen Partikular-Vetereen Hartung so wie deren Erben und Erbennehmer auf den Antrag dessen hinterlassenen Witwe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben binnen einer von heut an, anzurechnenden Frist von 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 20sten May 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten präclufischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justiz Rath Pohl entweder in Person oder durch gehörig zu legitimierende und zu informierende auch mit glaubhaften Nachrichten von ihrem Leben und Aufenthalt zu versehende Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaiger Unbekanntheit unter den diesigen Rechtsstreunden die Herrn Justiz-Commissarien Dietrichs und Hofrathsraths Director Conrad hiermit in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Eigenthums und sonstigen Ansprüche an die Verlassenschaft nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen, daß die Witwe des Verstorbenen als alleinige Erbin für legitimirt geachtet ihr als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt und der nach erfolgter Präclufion nach etwa meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehörigen Nutzungen zu fordern beerechtigt, sondern sich lediglich mit dem was alsdann noch vor der Erbschaft vorhanden ist, zu genügen verbunden seyn soll.

Das Königl. Stad-gericht.

Neurode. den 13ten July 1822. Von dem Graf v. Magnischen Noth-Baltersdorfer Gerichtsamte wird der Soldat Anton Welzel aus Noth-Baltersdorf gebürtig, welcher im Jahre 1813. zur 2ten Compagnie des 6ten sächs. Landwehr-Infanterie-Regiments ausgehoben, mit derselben den Feldzug des genannten Jahres mitgemacht und dem Vernehmen nach in der Gegend von Mainz verlohren gegangen, indem er seit dem Anfange des Jahres 1814. von seinem Leben und Aufenthalte weder seinen Eltern noch sonstigen Anverwandten irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 15ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justiciario zu Neurode in dessen Wohnung angezeigten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, zugeeignet werden soll.

Leobschütz den 19ten März 1822. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird der im Feldzuge 1813. verschollene Landwehrmann und Handels Franz Urbanöky aus Fürstl. Langenau mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zum 15. October d. J. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt werden würde.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Liege.

Liegnitz den 12ten Juny 1822. Es ist das von dem ehemaligen Bauergutsbesitzer Johann Christian Friedrich Bauch zu Waldbau für den verstorbenen Bauergutsbesitzer Johann Caspar Bauch in Waldbau, über ein Capital 1 von 679 Rthlr. 8 gr. Cour. unterm 25. July 1808. ausgestellte Hypotheken-Instrument auf dessen Grund das gedachte Capital auf folgende Grundstücke: 1) das Jungfersche Bauergut sub No. 22. litt. A. in Waldbau; 2) die dem Kräuter Wogt jetzt zugehörigen 5 Scheffel Ackerland sub No. 8. litt. a. des hiesigen Commandatoguts; 3) auf das Kochische Ackerland von 1 Scheffel sub No. 25. des Commandatoguts; 4) auf die Jungfersche halbe Hube Maischaderisches Ackerland sub No. 22. litt. B. in Waldbau; 5) die Johann Christian Friedrich Bauchsche halbe Wiese sub No. 51. in Amsdorf ehemals unrichtig sub No. 22. litt. c. im Hypothekenbuch von Waldbau vermerkt, für den gedachten Johann Caspar Bauch eingetragen worden, verlobten gegangen, und die Tochter und Erbin des letztern Maria Rosina verehlt. Leuschner geb. Bauch in Waldbau hat das Aufgebohr dieses Instruments nachgesucht. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenden auf den 14ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landgerichts-Referendario Clemens, anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an das obenbemerkte Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige alhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zugewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen das mit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quäntonirten 679 Rthlr. 8 gr. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 23. März 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der seit 40 Jahren verschollene aus Glogau gebürtige Edel-Mendel Gury nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 12ten Februar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Auscultator Mandel auf hiesigem Land- und Stadtgericht angeordneten Präjudicial-Termin persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Constadt den 14ten July 1822. Das zu Constadt sub No. 64. gelegene Schorsteinieger Köönerische Haus, auf 352 Rthlr. acwürdigt, wird necessarile in dem peremptorischen Termine den 26ten September d. J. Vormittags um

um 10 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden und eben so auch alle unbekannte Real-Prätendenten sub pōna prāclusi et perpetui silentii.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Tresve.

*) Liegnitz den 17ten July 1822. Zur Anmeldung der Ansprüche einiger unbekannter Ebesinteressenten an das in 1 Rthlr. 10 sgr Courant bestehende Vermögen des am 21sten May 1807. im Lazareth zu Schweidnitz an einer schweren Verwundung gestorbenen freiwilligen Jägers ehemaligen Zimmergefellen Gottfried Pohl aus Liegnitz gebürtig, haben wir auf den 15ten May 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Fabricius Termin anberaumt. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termin entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Pohl'sche Verlassenschaft präcluidirt werden und selbige dem Königl. Fiskus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
AVER TISSEMENTS.

Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist auf der Albrechtsgasse ohnweit des Ringes eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern vornheraus, nebst Küche, Keller und Bodergelaß. Das Nähere auf der Riemerzelle No. 2046. beym Goldarbeiter P. L. Schmidt.

Breslau. Zu vermieten sind in No. 1450 am Neumarkte zwey Wohnungen, eine drey Stiegen hoch für eine einzelne stille Person, welche aus einer Stube und Stubenkammer, nebst kleiner Küche und Holzgelaß; eine zweyte Wohnung, welche sich auch zu einem Waaren-Magazin oder offenen Verkauf, Gelegenheit eignen würde, befindet sich auf ebner Erde und besteht aus 4 Stuben, 1 Alkove, Küche, Keller und Remise; beyde Wohnungen sind auf Michail zu beziehen.

*) Breslau. Billiger Verkauf. Eine Portie sehr gut conservirte Delgemälde, worunter einige Kirchenstücke, besonders der Engel Gabriel, Kupferstücke unter Glas und Rahm, 123 Holzschnitte von 15ten Jahrhundert, ein großer Glaskrank zu jeder Handlung und Büchern passend, ferner verschiedene Mödeln und Spiegel, 12 sehr dauerhaft Stühle mit Brettern, auf der Nicoläigasse im Kronprinz genannt bey

J. Petersen, Möblienhändler.

*) Breslau. Die für das Armenhaus in Creutzburg auf Bestellung neu erbaute, jedoch wegen des bekannten Brandunglücks dort nicht brauchbare Orgel von 12 Registern, 9 im Manual und 3 im Pedal, von denen das große C vom Principal 8 Fuß im Gesicht steht, ist aus freyer Hand bey mir zu verkaufen. Kauflustige können solche jederzeit bey mir in Augenschein nehmen, und sich von ihrer Beschaffenheit vollkommen überzeugen.

Joh. Gottl. Engler, Orgelbauer in Breslau, Weidengasse No. 1075.

*) Bres.

*) Breslau. Donnerstag als den 15ten August werden auf dem Salzringe anweit des weißen Löwens zwischen halb 11 Uhr zwey Reisewagen versteigert werden, (eine 4sitzige Chaise mit zwey eisernen Schwanenhäufen auf Federn, Spritzleder, nebst allem Zubehör) ein Kordwagen mit Verdeck, ebenfalls im besten Zustande.

*) Breslau. Verschiedene Häuser sind zu verkaufen, auch eine Leinwandreißerbaude nebst Waarenlager käuflich zu übernehmen. Ferner werden 1000 bis 9000 Rthl. zur sichern Hypothek gesucht. Das Nähere beym Agent August Stöck im Saupf auf der Schubtrüde.

*) Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Albrechts-gasse No. 1400. die 4te Etage, worüber das Nähere beym Haushälter daselbst zu erfragen ist.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Postamte im Pummerischen Bäckerhaus sind 2 und 3 Zimmer zu vermietthen, eins ist bald zu beziehen.

*) Breslau. Gelegenheit nach Reinerz mit einem ganz gedeckten Wagen ist zu erfragen bey M. Ebstäd, Nicolaigasse in der gelben Marke.

*) Breslau. Es sind ein Paar fehlerfreye starke 5jährige Pferde nebst Brettwagen billig zu verkaufen. Wo? erfährt man am Schweidatzer Thor in dem neu gebau'ten Hause über der Brücke.

*) Breslau. In einer beliebigen Gegend ohnweit Breslau ist eine im guten Nahrungsbetriebe befindliche Bäckerey mit einem angenehmen Wohnhause von vier Stuben, einem großen Garten und Landwirthschaft billig zu verkaufen.

Johann H. Pfmann, Nicolaigasse No. 157.

Patyschau den 20sten May 1822. Das hiesige Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf Antrag des Königl. Frei das hieselbst sub No. 43. befindliche Haus, welches auf 660 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, in Terminis licitationis den 28sten Juny, den 29sten July und veremtorlo den 30sten August d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathshause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kaufleute zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, spätestens in dem letzten Termine ihre Real-Ansprüche zu liquidiren und geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden würden.

Brieg den 29. Juny 1822. Das Dominium Kreiskewitz beabsichtigt, das Brau- und Brandwein-Urbar mit den zum Betriebe desselben, so wie zum Ausschank neu errichteten Gebäuden, welche an der Estrasse von Brieg über Grottkau nach Reiff und zwar 1 Meile von Brieg und 2 Meilen von Grottkau liegen, von Michaelis d. J. ab, entweder auf 3 Jahre in Zeitpacht, oder auch in Erbpacht zu geben. Das Hauptgebäude, worin das Urbar betrieben wird und der Gelb zum Ausschank und zur Wohnung hinlänglich vorhanden ist, ist ganz massiv, mit Ziegeln gedeckt und hinsichtlich der Fabricationsstätte gewölbt,

gewölbt, die übrigen Gebäude sind von Fachwerk. Auf Verlangen kann auch ein Stück Acker überlassen werden. Zur Abgabe der Gebote ist ein Termin auf den 30. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Kreisewitz angesetzt worden, zu welchem Cautions- und Zahlungsfähige, jedoch auch fachverständige Pachtlustige hierdurch mit der Zusage eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden die Pacht überlassen werden wird. Die Bedingungen sind jeder Zeit auf dem Schlosse zu Kreisewitz und in der Wohnung des Justitiars zu Ortig No. 140. einzusehen.

Das Justizamt von Kreisewitz.

*) Reichenbach den 17. July 1822. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst verstorbenen Handelsmann Gottfried Kahl Baaren entnommen und den Betrag dafür noch schuldig verblieben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen den schuldigen Betrag ad Depositum des Königl. Stadtgerichts zu offeriren, widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist gegen die säumigen Restanten der Weg Rechtes sofort eingeschritten werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Glogau den 27sten July 1822. Verzeichniß der im halben Jahre vom 1. Januar bis Ende Juny c. bei nachstehenden Justitiariaten vorgekommenen Käufe:

I. Quarnitz und Meschkau. 1. Eine Dreschgärtnerstelle von Christian Laube, an den Gottfried Laube no. 16. zu Meschkau, um 100 rthl. 2. Eine Neubäuerstelle no. 4. zu Quarnitz von dem Johann George Purmann, an den Johann Bischof, um 400 rthl. II. Tschepptau. 1. Eine Kutschnerstelle von dem Gottfr. Straußmann, an den Joh. Christoph Franzel, um 300 rthl. III. Wilkau und Immersatt. 1. Eine Kutschnerstelle no. 23. zu Wilkau von den Carl Gottlob Reinschens Erben, an den Johann Friedrich Walter, um 640 rthl. 2. Eine Freigärtnerstelle no. 11. zu Immersatt von den George Anderschens Erben, an den Gottlieb Anders, für 280 rthl. IV. Oberherndorf und Gladan. 1. Eine Kutschnerstelle no. 36. zu Gladan von dem Gottfried Thiel, an den Christian Thiel, für 250 rthl. V. Niederherndorf. 1. Eine Freibäuerstelle no. 52. von dem Christian Glahert, an den Gottfried Glahert, für 70 rthl. VI. Hermsdorf. 1. Eine Dreschgärtnerstelle no. 28. von der Maria Rosina Giesel, an den Carl Gottlieb Punkte, für 750 rthl. 2. Eine Dreschgärtnerstelle von dem Gottfried Obst, an Gottfried Obst, um 200 rthl. VII. Klein-Kauer und Gollschwitz. 1. Eine Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Gollschwitz von dem Christian Jackisch, an den Anton Jackisch, für 240 rthl. 2. Eine Windmühle no. 9. zu Klein-Kauer von dem Joh. Joseph Biedel, an das Dominium Klein-Kauer, für 772 rthl. 3. Eine Gärtnerstelle no. 8. zu Gollschwitz von den Gottlieb Pohlischen Erben, an den Christian Pohl, um 250 rthl.

Donnerstags den 15. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Ratibor den 1. August 1822. Dehufs der angetragenen Ertheilung subhastiren wir hierdurch die dem Simon Racken Erben gehörige sub No. 101. zu Alania gelegene, auf 400 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle, setzen einen einzigen mithin p. remtorischen Breitungstermin in unserm Sessions-Saale von dem Hrn. Stadtgerichts-Assessor Kreischmer auf den 14ten Octbr. 1822. früh 9 Uhr fest, und laden Kaufsüchtige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten ein, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Stelle nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zugeschlagen werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Glogau den 6. August 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hanns George Heynische Gärtnerstelle No. 17a. in Fröbel, welche nach der ausgehängten Taxe auf 510 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Heynischen Erben öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October d. J. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle, welche diese Gärtnerstelle zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Herrnsdorf den 6. August 1822. Daß in der Hammergasse hieselbst belegene, auf 300 Rthl. Courant gewürdigte Haus nebst Garten sub No. 228. des Bürgers Mischke, zusammen einen Flächenraum von 90 □ R. enthaltend, wird in Termin den 26. October 1822. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause öffentlich gegen baare Bezahlung in Courant verkauft, wozu beifüg- und zahlungsfähige Kaufsüchtige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Meist- und Bestbiethende unter Einwilligung des Eigenthümers und der Realschädlicher den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradl.

Orensburg den 30sten März 1822. Die der Brauerwitwe Kern gehörige in der Colonie Neuwalde zu Schmarde II. Theils gehörig belegene Areal sub No. 1. incl. der Bier- und Brandwein-Altensilien so auf 2577 Rthl. 25 Sgr. Cour.

Cour. gerichtlich taxirt worden, soll auf den Antrag der Gläubiger subhastirt werden. Behufs dessen haben wir Versteigerungs-Termine auf den 14ten Juny a. c., den 13ten August a. c. und den 15ten October a. c. Vormittags 10 Uhr auf der Stadtgerichts-Stube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Versteigerungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch eingeladen, sich in gedachten Tagen zur bestimmten Zeit in Person hier einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und hat demnachst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden und wird nur noch bemerkt, daß die Auktionen gegenwärtig bis Michaeli 1827 verpachtet ist, und daß wer zum Versteihen zugelassen werden will, zunächst eine baare Caution von 500 Rthlr. Contrant zur Deckung des Meistgebots erlegen muß.

Das Gerichtsammt Schmarde II. Antheils.

Teichert.

Loß den 11ten July 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das der Elisabeth verwit. Polizey-Bürgermeister v. Luck gehörige hieselbst sub No. 101. belegene Bürgerhaus und das dabey befindliche kleine Gärtchen, zusammen auf 168 Rthlr. 10 Sgr. Courant abgeschätzt, in Termino unico et peremptorio den 27sten September c. des Morgens um 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Rönlgl. kombinirt e Gericht der Städte Weiskreisam und Loß.

Richter.

Reichenbach den 26sten Juny 1822. Auf Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 17 zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Kreises belegene auf 73 Rthlr. 2 Sgr. 8 Pf. gerichtlich gewürdigte Auenhaus im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremptorio den 28 September Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf an den Best- und Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Bestfähige und Kauflustige werden hiedurch aufgefordert, an dem unbenannten Tage zu erscheinen und ihr Gebot in klingend Cour. abzugeben, demnachst aber den Zuschlag zu gewärtigen und soll auf späteres Nachgebot keine Rücksicht mehr genommen werden. Die Taxe dieses Grundstücks ist in der hiesigen Kanzley und im Gerichts-Kreisam zu Stein-Seifersdorf von den Kauflustigen zu ersehen.

Das reichsgräfl. v. Rostische Gerichtsammt der Stein-Seifersdorfer Güter.

Wichura.

Goldberg den 27. Juny 1822. Das dem hiesigen Bürger und Tuchschneidermeister Carl Friedrich Linke zugehörige, hieselbst unter No. 117. gelegene nach dem Ertrage auf 560 Rthl., nach dem Bauanschlage auf 708 Rthl. geschätzte Haus soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers mittelst nothwendiger Subhastation in dem einzigen und ausschließlichen Termin den 28ten September c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rönlgl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath Esler öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden hiedurch eingeladen in diesem Termine auf legale Art zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf spätere noch dem Auktions-Termine angebrachte Gebote kann nicht geachtet, die vollständige Taxe aber in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Rönlgl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gold-

Goldberg den 14. July 1822. Das Hermsdorfer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß im Wege der Execution der dem Johann Gottlieb Sepdel daselbst gehörige Dreschgarten sub No. 63., welcher in dem Ruchungs- Ertrage auf 520 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in Termino unico et peremptorio den 26ten September dieses Jahres öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Alle die diesen Dreschgarten zu kaufen fähig und Willens sind, werden daher hiermit geladen in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Hermsdorfer Gerichtsamte in Hermsdorf entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun, und demnachst zu gewärtigen, daß derselbe dem Meist- und Bestbietenden, mit Einwilligung der Real- Gläubiger werde zugeschlagen werden und daß auf Gebote die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann jederzeit bei dem Hermsdorfer Gerichtsamte nachgesehen werden.

Das Hermsdorfer Gerichtsamt.

Habelschwerdt den 21ten Juny 1822. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Hufschmiedmeisters Thaddeus Beith zu Petersdorf wird die zu seinem Nachlaß gehörige sub No. 12. des Hypothequenbuches verzeichnete und auf 95 Rthlr. 1 Sgr. 1 pf. Cour. gewürdigte Schmiedewerkstatt nebst dazu gehörigen Garten, im Wege der notwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen und Terminus zu deren Verkauf auf den 6ten September d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitairi allhier anberaumt. Best- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden hiermit eingeladen, in besagtem Veräußerungs-Termine sich allhier Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebote auf diese Realitäten abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der Beith'schen Erben der Zuschlag derselben, an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Freyrichter Kristensche Petersdorfer Gerichtsamt.

Anders, Justit.

Dels den 27ten Novbr. 1821. Das herzogl. Braunschweig Delsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die notwendige Subhastation des im Dels Bernstädten Kreise des Fürstenthums Dels gelegenen freyen Altkodial- Rittergutes Görlitz zu verfügen besunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Gut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in den Terminen den 10ten April 1822., den 10. Juli 1822., besonders aber in dem letzten Termine den 16ten October 1822., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Gut, welches auf 53009 Rthlr. 2 Sgr. 4 d. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Depurirten des Gerichts, Hrn. Justizrath Kleinow zum Protocoll zu geben, in so fern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme machen sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums- Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Heins

Heinrichau den 4ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird das sub No. 4. zu Terschwitz gelegene, zum Vermögen des Pauer Anton Hirschberg gehörige und auf 485 Rthlr. 4 Sgr. 2 d. gerichtlich geschätzte Bauergrund im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19ten August, den 21sten September und peremptorie auf den 15ten October c. a. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 18. Juny 1822. in jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönschönborn.

Zu verauctioniren.

Breslau den 9. August 1822. Da bey der jetzigen Leihamts-Auction unter andern verfallenen und noch zu versteigernden Dändern, auf den 20sten dieses eine bedeutende Münzensammlung, den 22sten und 23sten hujus mit einer Partie rohen Tuchen, meistens 30ziger, desgleichen diversen Tuch-Resten Feinwand, einfachen und Doppel-Flinten, so wie dergleichen noch ungeschätzten Doppelläusen, auch Jagdtaschen, plattirten Stützgebügel und Trennen ic. im Verlaufe fortgeführt werden soll, so wird solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Kattibor den 3. July 1822. Im Auftrage eines Königl. Hochpreiss. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien wird auf den Antrag des Curators Maxa der Unterzeichnete die zur Francisca Graf v. Chorinskischen Verlassenschafts- und resp. erbchaftlichen Liquidationsmasse gehörigen, bisher im Depositorio befindlichen Prestosen, bestehend in mehreren goldenen, theils mit Brillanten und Rubinen, theils mit Perlen besetzten Ringe, Medaillons, goldenen Uhren, dergleichen Tabacksdosen, Holzbändern und Ohrgehängen ic. am 18ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgerichtssessionshause an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich verkaufen, wozu die Kauflustigen hierdurch eingeladen werden.

Wocke, Königl. Justizrath.

Citatio Creditorum.

Breslau den 14ten Juny 1822. Auf den durch die Königl. Intendantur des VI. Armee-Corps veranlaßten Antrag des Königl. Hauptmanns und Adjutanten Herrn Krüger zu Frankenstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 3ten Bataillons (Frankensteinisches) des 11ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtss. Assessor Herrn v. Grodbeck auf den 11. October Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich

persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. y.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Galkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 29sten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den in circa 273 Rthlr. 2 Sgr. 8 Pf. Actibus und in 315 Rthlr. 7 Sgr. 5 Pf. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen pensionirten Stadtmeysters Friedrich Wilhelm Philipp auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii und der Vormundschaft der Kinder des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner auf den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 15ten April 1822. Nachdem ad Instantiam Creditorum über die Kaufgelder des subasta gestellten, dem Königl. Leutenant Reiche zugehörigen, im Glogauer Kreise gelegenen Ritterguts Ande sders cum Appertinentiis dato der Liquidations-Prozeß mit der S. J. Lit. 51. Thl. I. der allgemeinen Gerichtsordnung angegeben Wirkung eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche als irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen hierdurch auf gefordert, in dem auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Göhlich in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte aus der hiesigen Justiz-Commissionen, wobei für den Fall der Unbekannthschaft die Justizcommissarien, Hoffiskal Dehmelt und Justizrath Fleckersch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Pohlitzsch Wartenberg in Schlesien den 23. May 1822. Davon Seiten des unterzeichneten Gerichtes über den in den Gütern Kraschen und Gaftron nebst Zubehör, in Activis und Mobilien bestehenden Nachlaß der am 4ten Novbr. 1820. im Kraschen verstorbenen verwit. gewesenen Obrstin Jeanette v. Thämen geb. v. Leichmann

mann auf den Antrag des Curators ihrer minorennen hinterlassenen Söhne heut Mitt-
tag der erbbschaftlich Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle die-
jenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige
Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf hiesiger Fürstl.
Gerichts-Kanzellen den 2ten September 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaum-
ten Liquidations-Termin persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevoll-
mächtigten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-
Personen der Justitiarius Scheurich in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre
vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die
Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte
für verlustig erklärt und mit ihren etwaigen Forderungen nur an dasjenige, was
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möch-
te, werden verwiesen werden.

Fürstl. Eurländisch freistandesherrl. Gericht.

Leßing.

Haynau den 24. May 1822. Nachstehende Hypothek-Instrumente:

1) das Hyp. Instrument vom 29sten September 1812., über 100 Rthlr. i. e. Eins-
hundert Reichsthaler, für den Bauer Joseph Stiller zu Rothbrunnig auf der
Frenghäuserstelle No. 8. zu Giersdorf; 2) dergleichen vom 19. März 1812., über
1000 Rthlr. i. e. Eintausend Reichsthaler, für den vorgenannten ic. Spiller auf
der Erbscholtisen No. 1. zu Nieder-Wildschüg; 3) dergl. vom 27sten August
1811., über 200 Rthlr. i. e. Zweyhundert Reichsthaler, für den ersigennanten
ic. Stiller auf dem Bauergute No. 1. zu Ober-Wildschüg; 4) dergl. auf dem-
Gute vom 24sten December 1800., über 100 Rthlr. i. e. Einhundert Reichsthaler,
für den Bauer Hanns Christoph Singel zu Hermsdorf; 5) dergl. vom 2ten De-
cember 1808., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichsthaler, für den Bauer
Nieder-Stiller zu Rothbrunnig auf dem Bauergute No. 8. zu Nieder-Wildschüg;
6) dergl. vom 28sten December 1802., über 500 Rthlr. i. e. Fünfhundert Reichs-
thaler, für den Bauer Krause zu Tammendorf auf dem Bauergute No. 4. zu
Ober-Wildschüg, sind denen Inhabern angeblich verlohren gegangen. Es wer-
den daher diese Instrumente hierdurch aufgebothen und alle und jede, welche an
die zu löschenden Posten und die darüber aufgestellten Instrumente als Eigen-
thümer, Cessionarien, oder sonstige Pfandbriefs-Inhaber, oder deren Erben
Ansprüche zu machen hätten, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termine den
2ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten
Justitiarii alhier zu erscheinen und sich über ihre Eigentumsrechte gehörig und
genügend auszuweisen. Im Fall des Ausbleibens im Termine haben die et-
waigen Prävententen zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen
sowohl an die Instrumente, als die darin verpfändeten Grundstücke werden
präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amor-
tisation der incabulirten Posten vorgegangen werden wird.

Das reichsgräfl. v. Ködern Wildschüg Giersdorfer Gerichtsamt.

Jüngling, Justit.

Löwenberg den 22ten Februar 1822. Von dem Königl. Land- und
Stadigerichte hieselbst werden Behufs der Todes-Erklärung nachbenannte Verschol-
tene hiermit vorgeladen: 1) der Strickergeselle Carl Ferdinand Böhmer von hier

gebürtig, welcher ohngefähr im Jahre 1790. auf die Wanderschaft gegangen;
 2) Der Müller Johann Christoph Pratsch v. Hartlebsdorf, welcher im Jahre
 1808. nach hiesiger Stadt gehen zu wollen, vorgegeben, und nicht wieder zurück-
 gekommen; 3) Gottfried Hoffmann v. Groß-Rackwitz, welcher im J. 6. 1806.
 bey dem damals in Liegnitz in Garnison gestandenen Infanterie-Regimente als Ge-
 wehrer gestanden, und mit solchem ins Feld gerückt ist. 4) Johann Gottlieb Buse
 von Hartlebsdorf, welcher als Husar bey dem ehemaligen Regimente von Selt-
 land gestanden haben soll; 5) Tuchmachermeister Balthasar Geisler, dessen helms-
 tische Entfernung von hier ohngefähr im Jahre 1800. aus unbekannten Gründen
 erfolgt ist; 6) Abraham Scholz von Hagendorf, der im Jahre 1806. als Soldat
 bey Uebergabe der Festung Reisse in Kriegsgefangenschaft gerathen, und nach Frank-
 reich transportirt worden, und endlich; 7) Die Gebrüder Gottfried und Gottlob
 Büttner aus Deummannsdorf, von welchen der erste im Jahre 1813. bey dem
 3ten schles. Landwehr-Infanterie-Regimente als Unter-Offizier gestanden, und
 bey der Schlacht von Belle Alliance verwundet, der letzte aber im schles. Schützen-
 Bataillon engagirt, in der Campagne von 1814. Krankheits halber ins Lazareth
 zu Loiffon gebracht worden ist. Sämmtlich vorgenannte Verschiedene werden hiers
 noch für den Fall ihres Lebens, wenn sie jedoch verstorben wären, deren unbekannte
 Erben hierdurch aufgefodert, sich binnen hier und 9 Monaten, peremptorie aber
 in dem auf den 31. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr auf hiesig'm Rathhause
 bey dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Königl. entweder persönlich oder schrift-
 lich zu melden, und wegen des zurückgelassenen Vermögens weitre Anweisung, im
 Fall des Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie die Veranschönlungen für todt er-
 klärt, und ihr Vermögen denen sich legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen
 werden wird.

Königl. Lande und Stadtgericht.

Alt-Kennlich den 1sten März 1822. Der aus Spiller gebürtige Soldat
 des ehemaligen Preuss. Infanterie-Regiments d. Grävenitz, Joh. Gottlob Diete-
 rich, welcher in oder nach der Jenaer Schlacht 1806. soll gefangen worden seyn,
 oder dessen Erben, werden vorgeladen, bis oder in Termino den 20sten December
 cur., bey dem Gerichtsamte sich zu melden, widrigenfalls der 2c. Dietrich für
 todt erklärt und dessen Vermögen seinen Brüdern zugesprochen werden soll.

Das Gerichtsamt.

Leobschütz den 7ten Juny 1822. Von dem Justizamte des Districts
 Rathsher werden sowohl der vor 15 Jahren verschollene Raphael Schwarzer aus
 Fürstl. Langenau, so wie seine etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung
 vorgeladen, sich spätestens bis zum 1sten April 1823. schriftlich oder persönlich zu
 melden, widrigenfalls auf seine Todes-Erklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des Districts Rathsher.

Oppeln den 19. Jul 1822 In der Nacht vom 10. zum 11. d. M.
 ist auf der Grenzlinie hinter Zuchswinkel bey Parschau ein mit einem Pferde bespann-
 ter

ter Wagen, worauf ein Faß mit 5 Eimer Brandwein und ein Sack mit 65 Pfd. Koffee befindlich gewesen, angehalten worden. Da die Begleiter des Wagens ent-
 sprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer der in Ver-
 schlag genommenen Waaren und des Fuhrwerks hierdurch vorgeladen und aufgefor-
 dert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende August d. J. in dem Haupt-
 Steueramte zu Misse einzufinden, und sich nicht nur über ihre Ansprüche auf den
 Brandwein, Koffee, Pferd und Wagen geböhrig auszuweisen, sondern auch wegen
 der unterschleissigen Einbringung der ersten beyden Objecte zu verantworten, im
 ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 5. 1. der
 Allgem. Gerichts-Ordnung über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der
 Befehle werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau den 16 July 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
 Papillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17 Echl. 1. des
 Allgemeinen Landrechts den noch unbekannten Gläubigern der zu Neumarkt ver-
 storbenen verwit. Postmeister Grätiner Johanne Eufanne geb. Wittmann die
 bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiernit öffentlich
 bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in
 Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen sechs
 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser
 Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden
 Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Papillen-Collegium von Schlessen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. August 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto	2 M.	—	145	Friedrichsd'or	—	114½
Hamburg Banco	a Vista	153½	153½	Convention-Geld	—	—
detto detto	4 W.	153½	152½	Münze	175	175½
detto detto	2 M.	—	152½	Banco Obligations	—	82
London	3 a 2 M.	7 2½	7 2	Staats Schuld-Scheine	74½	74½
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	103½	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	102½	Stadt Obligations	—	105
Angsburg	2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	83½
Berlin	a Vista	100½	99½	ditto Einlös. Scheine	42½	—
detto	2 M.	—	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	103	102½
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—	— 500	103½	103
detto	2 M.	—	103½	Disconto	—	5½
Holland Rand-Ducaten	—	—	97½			

B e y l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. August 1822.

Offener Arrest.

*) Gottesberg den 7. August 1822. In Folge des über das Vermögen des Richters Eligsmund Erner zu Lannhausen heute eröffneten Konkursprocesses, werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner irgend etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, sondern dieses vielmehr dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositar abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dennoch dieser Aufforderung zu wider, etwas an den Gemeinschuldner bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit bengetrieben werden wird, diejenigen Inhaber von Geldern oder Sachen aber, wenn sie solche verschweigen oder zurückbehalten, werden noch außerdem alles ihres daran habenden Rechtes für verlustig erklärt werden.

Kelchsgräf. Väckersches Lannhäuser Gerichtsam.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Vor dem Schmiedniger Thor neben dem Coffetier Hrn. Fiebig ist in dem ersten Stock ein Logis von 3 Stuben, einer Bedientenstube nebst Küche, Pferde stall und Wagenremise zu Michaeli dieses Jahres zu vermischen. Das Nähere bey dem Eigenthümer.

*) Breslau. Eben sind zwey Schreib- Secretatres nach der neuesten Berliner Bauart von dem schönsten Büklen- Mahser bey Unterzeichnetem verfertigt worden, vor deren Güte und Dauer es bürgt. Sie stehen im billigsten Preis zum Verkauf, Dplauer Straße Nro. 940. ersten Stock bey dem Lederschneider Herrn Carl Krosz, Tisch- rücker.

*) Breslau den 13. August 1822. Die gestern in Trachenberg vollzogene Verlobung unsrer Tochter Henriette Deisner mit dem Herrn Wilhelm Selbis beehren wir uns unsern Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen.

D. A. Deisner und Frau.

Henriette Deisner.

Wilhelm Selbis.

Als Verlobte empfehlen sich

*) Bresl

*) Breslau. Ein in schriftlichen Aufsätzen und vorzüglich im Rechnen sehr erfahrener junger Mann, der zugleich Kenntnisse von der franz. und lateinischen Sprache besitzt, auch mit empfehlenden Zeugnissen versehen ist, wünscht hier in Breslau ein Unterkommen. Das Nähere auf der Nicolaisgasse im Hirschwinkel No. 416. bey der Wittfrau Versian.

Bernstadt den 27. July 1822. Das Hypothekenbuch von dem Darle E Altenberg soll auf den Grund der, in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen 2 Monaten bey dem Gerichtsamte zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamte Grünberg.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reiffe den 19ten July 1822. Vom 1sten Januar bis ult. Juny 1822. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Pauline Pohl, um die Mühlen No. 75 in Mannsdorf Meißner Creises, für 900 Rthlr.
2. des Franz Schneider, um das Treffersche Ackerstück lit. B. (Huthweide) in Karlsdorf Meißner Creises, für 260 rthl.
3. des Joh. Pieisch, um die Robothgärtnerstelle no. 3 in Gläsen. dorf Grottkauer Creises, für 20 rthl.
4. des Joseph Freudenreich, um die Robothgärtnerstelle no. 7. daselbst, für 80 rthl.
5. des Joseph Gewohn, um die Robothgärtnerstelle no. 8. daselbst für 75 rthl.
6. des Joseph Aust, um die Robothgärtnerstelle no. 9. daselbst, für 50 rthl.
7. des Christian Gottlieb Böckel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. daselbst, für 60 rthl.
8. des Franz Topert, um dieselbe Stelle, für 200 rthl.
9. des Michael Wensky, um die pfarrthehl. Gärtnerstelle in Hermsdorf bei Dietrich Meißner Creises, für 200 rthl.
10. des Franz Klaar, um die Reicheltische Mühle no. 55. in Petershörde Grottkauer Creises, für 1800 rthl.
11. des Franz Gießmann, um die Michael Elmersche Robothgärtnerstelle no. 21. in Reinsdorf Meißner Creises, als eine Freistelle, für 50 rthlr.
12. des Franz Glagel, um die Franz Wagnersche Freistelle no. 18. lit. A. in Oppersdorf Meißner Creises, für 200 rthl.

13. der Joseph Scholz'schen Eheleute, um die Nothersche Mehlmühle no. 106. in Volkmannsdorf Neisser Kreises, für 1387 rthl. 15 sgr.
14. des Franz Mann, um die Kleinsche Freistelle no. 14. in Karls-
hof Neisser Kreises, für 365 rthl.
15. des Joseph Guther, um die Jakobsche Freistelle no. 3. in Kam-
nig Grottkauer Kreises, für 300 rthl.
16. des Franz Werner, um die Freystelle no. 21. in Eschesdorf
Grottkauer Kreises, für 280 rthl.
17. des Joseph Kaspar, um die Pohl'sche Robothgärnerstelle no. 3.
in Schmerheide Grottkauer Kreises, für 162 rthl.

Zheiler, Justit.

Groß = Strehlig den 1sten Juli 1822. Bei dem Carl Freiherr
v. Gasseimbschen Gerichtsamte der Herrschaft Zworog sind vom 1. July
1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

1. Joseph Baja, um die Freigärtnerstelle no. 45. zu Zworog, pro
20 rthl.
2. Franz Knoppick, um ein Ackerstück zu Schwieben, pro 10 rthl.
3. Joseph Repilly, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Zworog, pro
450 rthl.
4. Mathäus Vadura, um die Freigärtnerstelle no. 2. zu Schwieben,
pro 60 rthl.
5. Gregor Prentky, um den Kreischam no. 1. zu Schwinowiz, pro
300 rthl.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Zworog.

Babka.

Groß = Strehlig den 1. July 1822. Bei dem Andreas Graf
v. Renardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß = Strehlig sind vom
1. Juli 1821. bis ult. Juny 1822. nachstehende Käufe errichtet worden:

Bei Salesche.

1. Franz Madakyr, über die Halblahnerstelle no. 18., pro 96 rthl.
2. Thomas Gouny, über die Freigärtnerstelle no. 106., pro 32 rthl.
3. Simon Caya, über die Häuslerstelle no. 13., pro 72 rthl. 16 gr.
4. Joh. Silla, um die Freibaustelle no. 2., pro 400 rthl.

Bei Suchelohna.

5. Thomas Schidlo, über die Bauerstelle no. 7., pro 32 rthl.
6. Joseph Lippock, um die Halblahnerstelle no. 20., pro 335 rthl.

Bei Wilschline.

7. Johann Sack, über die Colloniestelle no. 23., pro 542 rthl.

8. Johann Joreck'sche Eheleute, über die Coloniestelle no. 16., pro 320 rthl.

Bei Kelttsch.

9. Paul Ludwig, um die Wassermühle no. 2., pro 1460 rthl.

Bei Kzenzowiesch.

10. Joseph Ulian, über das Haus no. 75., pro 41 rthl.

11. Urban Dreja, über die Halblöhnerstelle no. 17., pro 175 rthl.

Bei Dziemkowisch.

12. Joh. Bochina, um die Freigärtnerstelle no. 3., pro 177 rthl.

12 Herr Andreas Graf v. Renard, um die Mühle no. 2., pro 1700 rthl.

Bei Lasziesch.

14. Stanislaus Schejasche Eheleute, um die Freigärtnerstelle no. 7. pro 235 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Babla.

Reichenbach den 8. Juli 1822. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtische.

1. Kauf des Anton Adam, um 3 Feldacker no. 79. et 81., für 2200 rthl.
2. des Gottlieb Schödnach vom Hause no. 110., für 950 rthl.
3. der Wittwe Corab, um das Haus no. 53., für 905 rthl.
4. des Carl Gottlieb Hoffmann, um 15 Feldacker, für 2700 rthl.
5. des Heinrich Hoffmann, um 4 Feldacker, für 2120 rthl.
6. des Benjamin Obbernig, um 3 Feldacker, für 1600 rthl.
7. des Joseph Weiß, um 1 Feldacker, für 725 rthl.
8. der Wittwe Linder, um das Haus no. 59., für 2000 rthl.
9. dieselbe, um das Haus no. 60., für 800 rthl.
10. des Joseph Scholz, vom Hause no. 373, für 400 rthl.
11. des Isaac Bar, um einen Gartenst. für 50 rthl.
12. der verw. Habicht, um das Haus no. 210., für 235 rthl.
13. des Ignaz Dazdorf, um das Haus no. 341., für 525 rthl.
14. der verwit. Knietsch, um das Haus no. 234., für 287 rthl.
15. der verwit. Haude, um das Haus no. 326, für 600 rthl.
16. derselben, um 2 Feldacker, für 650 rthl.

B. Ernsdorf städtisch.

17. des Gottfried Dämelt, vom Gute no. 206 b., für 5000 rthl.

Freitag den 16. August 1822

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten August 1822. Von Seilen des Königl. Justizamts zu Vincenz wird die dem Carl Schlefinger zugehörige sub No. 21. zu Hundsfeld Oelsner Creises belegene, und von dem dortigen Magistrat auf 1038 Rthl. 10 Sgr. Courant abgeschätzte, aus einem Wohngebäude, einem Garten und 6 Morgen Acker bestehende Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 17. Septbr., 18. Octbr. und 19. Novbr. c. anberaumt worden, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 19ten November c. peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbietenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley, als auch bei dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prädicenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungruß.

*) Schmiedeberg den 7ten August 1822. Die wüste gewordene zu Hartau, zur Stadt Schmiedeberg gehörig, unter No. 29. gelegene Ulrichsche Häuserstelle, welche dormalen nur aus einem Grasgarten von 22 Q R Flächen: Inhalt bestehe, worin 5 Eintner Bleh-Futter gewonnen werden, und welche außerdem eine halbe Klafter Holz jährlich ohnentgeltlich aus dem Dominial-Forst erhält, dessen Werth nach Abzug der auf der Stelle gelegten Lasten und Abgaben auf 10 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, soll in dem dieserhalb auf den 1. October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und wenn nicht gefehlliche Hindernisse eintreten, dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

No 6.

Rositz bey Lüben den 28. Juny 1822. Die zum Nachlaß des Joh. Friedrich Mische gehörige Freystelle hieselbst, welche auf 230 Rthlr. gerichtlich gewürdigt ist, soll auf den Antrag der Erben in Termino unico et peremptorio den 17ten September d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, zu Abgabe ihrer Gebothe, sich an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst, in dem Gerichts-Zimmer einzufinden, wo bey einem annehmlichen Gebothe auch sogleich der Zugleich erfolgen wird und soll auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann jeder Kauflustige bey unterzeichnetem Gerichtsamte nachsehen.

Das Schwarz Rositzer Gerichtsamt.

Wartenberg den 8. July 1822. Die zu Kraschner Rieffen Wartenbergischen Kreises ohnweit Medzibor belegne, dem Müller Carl Hummel jun. zugehörige Brett- und Mahlmühle, nebst dazu gehörigen Aeckern und Wiesen, welche Realitäten auf 1403 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Zu diesem Behufe sind demnach Termine auf den 15ten August, 16ten September und peremptorisch auf den 17ten October c. Vormittags auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen anberaumt worden, zu welchen demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden der Zuschlag erteilt, auf spätere Gebothe aber nicht reflectirt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Markt.

Jordansmühle den 10ten Juny 1822. Nachdem auf Andringen eines Real-Gläubigers die zu Rositz Rimpfischen Kreises belegene Joseph Paschwitzsche Kretscham-Nahrung worauf das Brandwein brennen, Schenken, Schlachten, Backen und Krämerey-Gerechtigkeit erblich hatte, nebst allen dazu gehörigen Pertinenzien, welche auf 2851 Rthlr. 20 sgr. Courant unterm 8ten Juny c. a. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hlerdurch vorgeladen, sich in den hiezu anberaumten Vertheilungs-Terminen den 17ten August, 15ten October und insbesondere in Termino ultimo et peremptorio den 17ten December c. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzley zu Manze zu melden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Real-Gläubiger des Gemeinschuldners Paschwitz für das Meistgeboth zu gewärtigen. Zugleich werden auch alle und jede Real- und Personal-Gläubiger des Paschwitz, welche Ansprüche auf diesen Kretscham und die Person des Schuldners zu haben vermeinen, unter der Warnung mit vorgeladen, daß sie späterhin mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört werden sollen. Die Taxe des Kretschams ist im Gerichtsamt zu Manze, beim Stadgericht zu Rimpfisch und im Gerichtskretscham Jordansmühle angeschlagen und kann solche bis zum 17ten December c. zu jeder schließlichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Graf George v. Stosches Justizamt der Manzer Güter.

Prose, Justit.

Heinrichau den 5ten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 5. zu Bälmsdorf gelegene, zum Vermögen

des

des Bauers Franz Möhlis gehörige und auf 2571 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13. September, 14ten November c. und peremptorie auf den 17ten Januar f. a. jedesmal Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermin in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 1sten Jany c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besizers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schöndorfsdorf.

Reichenbach den 17. July 1822. Auf den Antrag des Wassermüllers Gottlieb Kägel zu Stein-Geisersdorf soll das demselben zugehörige sub No. 52. belegene, von allen Roboten und Diensten entledigte Freihaus nebst Wassermühle, einen Mahl- und Spitzgang enthaltend, wozu ein Obst- und Grasgarten gehört, und welches im Jahre 1821. für 3150 Rthlr. erkaufte, gegenwärtig aber auf 3253 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einem peremptorischen Termin auf den 21sten September anberaunt haben, laden wir besiz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich an dem anberaumten Licitationstermine Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Geisersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das reichsgräfl. von Rossisches Gerichtsammt der Stein-Geisersdorfer Güter. Wichura.

Grottkau den 21sten Jany 1822. Zur Subhastation der zum Nachlasse der Gletscher Wittwe Barbara Kaposke gehörigen Grundstücke und zwar: 1) des hieselbst im Mittelfelde vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 226 Rthlr. 25 Sgr. 63 d. Courant abgeschätzten Ackerstücks von drey Scheffel groß Maas; 2) der vor dem Breslauer Thore belegenen, auf 44 Rthlr. 20 Sgr. Cour. gewürdigten 2 Scheuer haben wir einen einen einzigen peremptorischen Licitationstermin auf den 29sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaunt und laden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, mit der Versicherung hiemit ein, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Kaposkeschen Erben und des vormundschafftlichen Gerichts sofort erfolgen soll.

Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg den 6ten July 1822. Die zum Tuchmacher Friedrich Wilhelm Schwalbeschen Schuldenweisen gehörigen Weingarte: 1) No. 405 B. und 406., taxirt 290 Rthlr. 9 Sgr.; 2) No. 725., taxirt 28 Rthlr. 5 Sgr. sollen in Termine den 28sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause hieselbst, im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 13ten July 1822. Der von dem Tuchmacher Joh. Gottfried Schmidt für 130 Rthlr. erkaufter Weingarten No. 985. soll wegen unterlassener Kauf-

Kaufgeldzahlung in Termino den 28ten September dieses Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause anderweit im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neustadt den 17. July 1822. Die Freihändlerstelle des Heinrich Hamps in Langenbrücke, wozu ein Ackerstück von 10 Breslauer Morgen Ausfaat und ein kleiner Grasgarten mit 30 Stück tragbaren Obstbäumen besetzt gehört, welche mit Rücksicht ihrer Abgaben und Lasten auf 180 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Vollstreckung auf den Antrag seiner Gläubiger in dem am 28. September d. J. früh um 9 Uhr allhier anstehenden Termin an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Hanke.

Liebertthal den 30sten May 1822. Die zum Nachlaß des Philipp Sellß gehörige ortsgerechtlich auf 323 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte, zu Langwasser Löwenberger Kreises, belegene Händlerstelle No. 222. soll auf Antrag der Erben in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Es ist zum Bieten darauf ein einziger entscheidender Termin auf den 7ten September a. c. Sonnabends früh 9 Uhr im Gerichtskreishaus zu Langwasser angesetzt, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 26. May 1822. Das Königl. Stadtgericht subhastirt, auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers in Termino licitationis unico et peremptorio den 27ten September 1822. Vormittags um 10 Uhr, die dem Königl. Lieutenant Herrn Johann Moswit zugehörigen, hieselbst gelegene Grundstücke, als: 1) die Possession No. 27. in Ratiborer Vorstadt; 2) Sechs Haferhecte Acker im langen Felde; 3) den Hopfengarten hinter der Großmühle, welche sämmtliche Realitäten gerichtlich, auf 2201 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und laßt zu diesem Termine Kauflustige und Befähigte mit der Versicherung ein, daß dem Meistbietenden, nach erfolgter Genehmigung, der Real-Gläubiger, der Zuschlag gegen sofortige Erlegung des Kaufpreises ab Depoñtum und Uebnahme der Subhastationskosten, gewährt werden wird. Uebrigens werden nach dem Antrage des Besitzers, jedes der vorgedachten 3 Grundstücke, einzeln zum Verkauf ausgesetzt werden.

Reichenbach den 1sten Junn 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Gläubigers das dem Häusler Joseph Hofmann gehörige zu Stein-Seifersdorf Reichenbachschen Kreises sub No. 40. belegene und auf 438 Rthl. 4 Sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Freyhaus, wozu ein Obst- und Grasgärtner, so wie ein Stück Acker von 5 Scheffel Ausfaat gehört, in Termino peremptorio den 7. September a. c. in der Umsehung zu Stein-Seifersdorf Vormittags um 11 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Befähigte und Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, am gedachten Tage am obbemeldeten Orte zu erscheinen und ihre Gebote in klingend Cour. abzugeben, demnächst aber den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufs-Bedingungen werden in Termino licitationis dem Kauflustigen bekannt gemacht werden. Die

Tafel

Taxe des Grundstücks ist sowohl in der hiesigen Canzley als in dem Gerichts-
Kretscham zu Stein-Seifersdorf in Augenschein zu nehmen.

Das reichsgräflich v. Rostkische Gerichtsamt der Stein-Seifers-
dorfer Güter.

Peterswalbau den 19 Juni 1822. Das zu Mittel-Peterswalbau
Reichenbachschen Creises auf 367 Rthl 10 sgr. ortsgerechtlich gewürdigte Freyhaus
soll in Termino licitationis peremptorie den 7. Septbr. a. e. Vormittags um 9 Uhr
necessarile hieselbst subhastirt werden.

Reichsgräflich Stollbergisches Gerichtsamt.

Löwen 27. May 1822. Das in der Stadt Löwen auf dem Seltens-
beutel sub No. 113 gelegene braunerechtigte Haus wozu $3\frac{1}{2}$ Schfl. Acker und
eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 226 rthl. gerichtlich ge-
würdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Realgläubigers subhastirt wer-
den. Die Licitations-Termine haben wir auf den 15. August, 16. September
und peremptorie den 17. October a. e. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichts-
stätte anberaumt und laden hierzu besiz- und zahlungsfähige Kauflustige unter
der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Beisitzbiethende den Zuschlag
zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden
woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Läben den 5ten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag des Herrn
Justizcommissions-Rath Klette, das hieselbst am Markte sub No 118a. und b.
belegene braunerechtigte auf 2864 Rthlr. gewürdigte zum Nachlaß der Frau
v. Schmiegelsky geb. v. Nassau gehörige Wohnhaus, Verkuß dessen öffentli-
chen Verkauf, subhastia gestellt und Termin licitationis auf den 14ten August,
den 15ten October und den 16ten December d. J., wovon der letzte peremptorisch
ist, angesetzt worden, so werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige aufge-
fordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr, zu Abgabe
ihrer Gebote in unserm Sessionszimmer einzufinden, wo denn unter Justim-
mung der Interessenten, der Meisitzbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.
Die Bedingungen unter welchen der Zuschlag geschieht, sind sowohl in der Re-
gistratur des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts als auch bey dem
Herrn Justizcommissions-Rath Klette zu Breslau einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Glogau den 18ten May 1822. Die zum Bauer Gottfried Klemischen
Nachlaß gehörige und zu Elabau Glogauschen Creises sub No. 24. belegene
Bauernahrung, welche auf 1706 Rthlr. 9 d'. Cour. gewürdigt worden, soll
auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subha-
station verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen,
sich zu dem in dem benachbarten Schlosse von Ober-Herrndorf auf den 10ten
July, 13ten August und 16ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anbe-
raumten Verkuß-Termine, von denen der letztere peremptorisch ist, einzufin-
den, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach der Einwilligung der Erb-
interessenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Ober-Herrndorf und Elabau.

Zu verauctioniren.

* , Breslau den 13. August 1822. Es sollen wegen sofortiger Veräußerung eines Beamten von hier nach der Ober-Lausitz verschiedene Gegenstände: in Gold, Silber, Uhren und aus elauer geschmackvollen und kürzlich eingerichteten Garnitur-Meubeln, in großen Spiegeln, Schreibsekretären, Sophas, Stühle, Tische, Verticillen, Comoden, Kleiderschränken und dem nöthigen Hausgeräthe bestehend; ferner auch etwas von Kleidern durch den Unterzeichneten auf den 28 und 29ten hujus Vormittags 9 Uhr an den Anstehenden gegen gleich baare Zahlung auf der Büschgasse neben der stillen Mauer in No. 1253. veräußert werden, wozu Einen hohen Adel und ein hochgeehrtes Publikum ich gehorsamst einlade.

Der concess. Auctions-Commissarius Piere.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25ten May 1822. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant und Commandeur des 2ten (2ten Leib-), Husaren-Regiments Herrn H. v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom Jahre 1812. bis Ende März 1813. an die Kasse des ehemaligen comitirt gewesenen Husarenregiments no. 1. (jetzigen zweiten (2ten Leib-) Husarenregiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 25ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe, Ludwig, Klette und Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Schlessien.

Falkenhäusen.

Citationes Ediciales.

Breslau den 21sten März 1822. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen nachsichernder Truppentheile, als: A. des ehemals bestandenen 12ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments (v. Eschschütz) und insbesondere des ersten Bataillons (v. Röckrig), des zweiten Bataillons (v. Reinhardt), des 3ten Bataillons (v. Hochberg) dieses Regiments; B. des ehemals bestandenen 4ten schles. Landwehr-Cavallerie-Regiments (v. Reibnitz), welche bey den Regimentern vor der Festung Glogau im Jahre 1813. gestanden haben, von da im Februar 1814. nach Breslau marschirt und demnächst im März

März 1814. aufgelöst worden sind, für den Zeitraum vom Jahre 1813. bis ult. März 1814. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grobdeck auf den 6ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen, bey etwa erzwangender Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissions-Räthe Kletke, Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Vaur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen werden verläßlich erklärt werden.
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)
Falkenhäufen.

*) Breslau den 31. May 1822. Von dem hieselbst am 29. Juli 1787. hier geb. Sobne des Schuhmachers Richter Jacob Friedrich Wilhelm Richter, welcher sich als Kürschnergefelle im Jahre 1808. auf die Wanderschaft begeben, und zuletzt in der Mitte des Monats May 1811. in Berlin seinen letzten Aufenthaltsort einige Tage nach seiner Ankunft beyin Baden in der Spree ertrunken seyn soll, ist seit dieser Zeit keine Nachricht zu erhalten gewesen, und seine Schwester die verehlte Kürschner Matthias hat daher auf dessen Todeserklärung angetragen. Wir laden demnach obgedachten 1c. Richter, dessen in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen ungefähr 3000 Rth. beträgt, so wie eventuell die etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer des verschollenen 1c. Richter öffentlich hierdurch vor, sich in Termino den 20. May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Pohl in unseren Geschäftszimmern einzufinden, woben der 1c. Richter selbst seine Identität nachzuweisen, die Erben und Erbnehmer aber ihre Legitimation gehörig zu führen haben, widrigenfalls: a. der verschollene 1c. Richter für todt erklärt werden wird; b. die unbekannten Erben und Erbnehmer aber bey ihren Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Erbesansprüchen an den Nachlaß des 1c. Richter werden ausgeschlossen werden, worauf sodann dieser Nachlaß der verehl. Kürschner Matthias als angeblichen Schwester des Verschollenen oder den sonst sich etwa meldenden Erben nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet, oder bey unterbleibendem Anmelden derselben der hiesigen Kammerer als ein herrenloses Gut wird zugesprochen werden. Der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist übrigens alle Handlungen und Verfügungen des legitimirten Erben oder der Kammerer anzuerkennen schuldig und von dem Besizer weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Ausgaben zu fordern berechtigt, sondern sich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 28ten May 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Etaram in Breslau wird auf den Antrag der leiblichen Wilhelm Stammschen Geschwister Dorothea, verehlte Grunert geborne Stamm, Christoph Stamm und Rosina verwittwete Weißbach geborne Stamm, der Stellmacher Wilhelm Stamm

Stamm von der Eschepine, welcher den 18ten July 1787 geboren und im Jahr 1806. auf die Wanderschaft gegangen, mithin über 10 Jahr abwesend ist, auch seit dem Jahre 1807. von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht von sich gegeben, so wie dessen etwaige unbekannte Erben und E. bnehmer hiers mit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 2ten April 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anderaunten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein in Deposito des hiesigen Königl. Gerichts ab St. Claram befindliches elterliche Vermögen, seinen sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Hornuth.

Dohm Breslau den 4. May 1822. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt werden auf den Antrag des Erbsaken Carl Hermann auf dem Hinterdohm hieselbst, alle diejenigen welche, an den verlorenen gegangenen Hypothekenschein vom 18 August 1798, nach welchem auf der sub No. 43. auf dem Hinterdohm gelegenen Carl Herrmannschen Erbstelle Rube II. No. 2 für die Anna Marie verehlt. Duvernee geb. Hermann 300 Rthlr. vererbstliges väterliches Erbtheil ex Decreto vom 6ten August 1798 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Bruch-Inhaber Ansprüche haben, hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino peremptorio den 16ten September Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme vor dem Commissario Herrn Referendario Gottwald zu erscheinen und ihre erlangten Rechte nachzuweisen und hiernächst das Weitere, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt das Instrument für amortisirt erklärt und in dessen Stelle ein neues Instrument wird aufgefertigt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Ramlau den 9ten August 1822. Da unterm heutigen über die Kaufgelder der subhastia verkauften Windmühlen-Besitzung des Gottlieb Kynast zu Roldau, weil solche zu Befriedigung seiner Gläubiger unzureichend sind, der Liquidations- Proceß per Decretum verfügt worden, darüber nach Vorschrift der Allgemeinen Gerichts- Ordnung Th. 1. T. 51. Abschnitt 1. ein Prioritäts-Verfahren vorschriftlich eingeleitet werden müssen, und die Eröffnung dieses Proceßes auf heute festgesetzt worden; so werden durch diese Edictales die dem Patrimonial- Gerichte zu Roldau noch unbekannte Realgläubiger ab Terminum den 22. October dieses Jahres mit dem Beihüben vorgeladen, in diesem präclusivischen Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich mit Vollmacht und hinreichender Information versehene Bevollmächtigte in der hiesigen Amts- Kanzley zu erscheinen, ihre Ansprüche an den auf 480 Rthl. Cour. feststehenden Betrag der Kaufgelder anzumelden, deren Richtigkeit gerichtlich nachzuweisen, und sodann das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen durch ein richterliches Erkenntniß präcludirt, und ihm sowohl an die Kaufgelder dieser im Wege der Subhastation verkauften Gottlieb Kynastischen Mühlen-Besitzung, als gegen die Gläubiger, unter welche diese Kaufgelder vertheilt werden, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Weylage

B e r l a g e

zu Nro. XXXII. des Breslauer Intelligenz-Blattes
vom 16. August 1822.

Citationes Edictales.

Slonow den 17. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichte wird bekannt gemacht, daß am 7ten März von dem Königl. Grenzaußseher Grütner 1 und Bunzel im sogenannten Schaaßbusch, unweit Pfaffenort, sächsischer Kreises, der Oberlausitz, ein ihnen unbekannter Mann, von der Grenze kommend, und seinen Weg gen Görlitz richtend, betrossen und angehalten worden ist, weil er verschiedene Waaren mit sich führte, und dies sowohl als sein Benehmen überhaupt den Verdacht, der sich denn auch bald hinterdrein verstärkte, in dem er mit Zurücklassung der Waaren, und selbst seines Huts und Ueberrocks, eiligst die Flucht ergriff. Die bei ihm vorgefundenen Waaren und verschiedenen Gegenstände beschreiben, nach der zugleich sachverständig beigelegten Liste in folgenden: 1) Neun Stück Stuhlfedern, taxirt 3 Rthlr. 2) Vier Duzend ordinäre Uhrschlüssel, 25 sgr. 3) Ein Schächtelchen mit einer Menge Schrauben, Epistaltfederringe, Spindelschrauben etc. 1 Rthlr. 15 sgr. 4) Ein Schächtelchen mit 12 Duzend Steigrädern, 9 Rthlr. 5) 16 Duzend Spindeln in einer Schwachtel 12 Rthlr. 6) Ein Glaschen Oehl, 5 sgr. 7) Ein Duzend Taschenuhrfedern (Nürnbergger) 1 Rthlr. 8) Ein Duzend dergl. (Augsburger) 1 Rthlr. 10 sgr. 9) Ein dito dergl. dito, 1 Rthlr. 10 sgr. 10) Ein dito dergl. (Nürnbergger) 1 Rthlr. 11) Ein dito dergl. dito ordinär, 25 sgr. 12) Ein dito dergl. dito, 25 sgr. 13) Ein Duzend Taschenuhrfedern (Nürnbergger ord. 25 sgr. 14) Ein dito dergl. dito (etwas besser) 1 Rthlr. 15) Ein dito dergl. dito (sehr schmal) 25 sgr. 16) Ein dito dergl. dito (große) 1 Rthlr. 10 sgr. 17) 6 Duzend Schlösschen, 2 Rthlr. 18) 6 Karten gute Uhrzeiger, 1 Rthlr. 15 sgr. 19) 4 dito ordin. dergl. 20 sgr. 20) 2½ Duzend Bügel, 2 Stück Behänge und 14½ Duzend Federdrücker, zusammen 27 Loth Silber, 3 Rthlr. 25 sgr. 21) 6 Duzend gute Spiralfedern, 22 sgr. 6 d. 22) 7 dito ordinäre dergl. 17 sgr. 6 pf. 23) 8 Päckel Uhrnägeln, 22 sgr. 6 d. 24) 12 dito ordinäre dergl. 17 sgr. 6 pf. 25) 12 Duzend Kettenhaken, 24 308 Stück englische Nähnadeln, 7 sgr. 6 d. 26) 12 Duzend Kettenhaken, 24 Rthlr. 27) 3 Duzend 8 Stück Treibahlen, 22 sgr. 6 d. 28) 7 Duzend Laubstücken, 1 Rthlr. 29) 9 Stück Grabstachel, 11 sgr. 3 d. 30) 51 Stück verschiedene Feilen, als: 6 Stück Wälzfeilen, 4 Stück Streichfeilen, 2 Stück dreikantige Feilen, 6 Stück runde Feilen, 2 Stück ovalrunde dito, 3 Stück halbrunde dito, 2 Stück große Wälzfeilen, 2 Stück mittlere Streichfeilen, 8 Stück etwas größere dito, 2 Stück Treibfeilen, 1 Anlegefeile und 1 dreifachneilige Feile, 2 Rthlr. 16 sgr. 3 d.

Indem wir dies vorschristsmäßig zur öffentlichen Kenntniß bringen, wird zugleich der Eigenthümer und resp. Possestant von bemerzten Gegenständen

vergeladen, sich auf den 16ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Obgelandes-Gericht, Referendarius Biederbaum auf dem Schloß hieselbst persönlich einzufinden, seine Eigenthums-Ansprüche gehörig nachzuweisen, und sich über die Defraudation selbst zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Defraudation in Contumaciam für zugestanden geachtet, auch die in Beschlag genommenen Gegenstände für den Königl. Fiscus verfallen erklärt, und mit deren Verkauf, so wie mit vorschristsmäßiger Verrechnung ihrer Lösung verfahren werden soll. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Fürstentum den 25. July 1822. Auf den Antrag der nachgelassenen Erben des verstorbenen Justiz-Rath v. Mutius auf Altwasser, soll Gehalts der Löschung des auf dem Lehngut auch das Steinerische, oder Mühlgut genannt, Fol. 186. des Hypothekenbuchs von Welßstein ex Decreto vom 14. August 1788. für den verstorbenen Rittergutebesitzer Unverricht auf Eisdorf eingetragenen glaubwüirdig aber längst getilgten Capitals von 1500 Rthlr. das darüber sub eodem Dato ausgefertigte, angeblich aber verloren gegangene Hypotheken-Instrument öffentlich ausgedroht werden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an diese löschende Post und das darüber ausgefertigte Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Vortragshaber-Anspruch zu machen gemeint seyn sollten, hierdurch vorgeladen, in dem zur Meldung und Justification ihrer Ansprüche auf kommenden 21sten November a. c. des Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Gerichtsamt vor dem ernannten Deputato Herrn Justitiarius Köckel zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte auszuführen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit allen ihren etwaigen Ansprüchen sowohl an das besagte Instrument als das darin verpfändete Grundstück werden präcludirt und deshalb mit einem ewigen Stillschweigen belegt werden auch das ausgedrohte Instrument hierauf amortisirt und das Capital derer 1500 Rthlr. gelöscht werden wird.

Reichsgl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstentum und Rohnstock.

*) Gottesberg den 7ten August 1822. Nachdem über das Vermögen des Bleicher Sigismund Exner zu Lannhausen, welches lediglich in dessen Mobilien und einigen Bleichforderungen besteht, heute Mittag Concurs eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 28sten October 6 Vormittags um 11 Uhr in der Kanzlei zu Lannhausen anberaumt, welches wir sämmtlichen Gläubigern des Gemeinschaftners mit der Vorladung bekannt machen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu wir den hier Orts-Unbekannten den Berg-Justiz-Rath Herrn Steinbeck zu Waldenburg und Herrn Justiz-Commissarius Langenmeyer zu Schweidnitz in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräf. Bücklersches Lannhäuser Gerichtsamt.

*) Biera wa bei Cosel den 7ten August 1822. Gehalts vollständiger Be-

men des Christoph Przechaczky werden hienmit alle unbekannten Real-Interessenten desgleichen die unbekannten Jura und Catharina Gnulfachen Erben und die ihrem Aufenthaltsort nach unbekannten Gebrüder Jacob und Anton Marondel ab Terminum den 30sten September c. Vormittags um 10 Uhr hier in Bierawa vorgeladen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf diese Colloniestelle präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Schlawentz.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau. Von heute an wohnt in No. 1270. auf der Bischofsgasse in dem Hause zur goldenen Sonne, 3 Etiegen hoch.

Beer, Banco- und Wechsel-Senfat.

Breslau. Eine Bändlerbaude, woben zugleich die Concession zum Kraut- und Mehlhandel, ist zu verkaufen, im goldenen Kreuz vor dem Nicolai Thor erhält man davon Nachricht.

Breslau. Zu vermietthen sind in No. 1450 am Neumarkte zwei Wohnungen, eine drey Etiegen hoch für eine einzelne stille Person, welche aus einer Stube und Stubenkammer, nebst kleiner Küche und Holzgefaß; eine zweyte Wohnung, welche sich auch zu einem Waaren-Magazin oder offenen Verkauf-Gelegenheit eignen würde, befindet sich auf ebner Erde und bestehet aus 4 Stuben, 1 Kellerey, Küche, Keller und Remise; beyde Wohnungen sind auf Michaeli zu beziehen.

Breslau. Zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen ist auf der Albrechts-gasse No. 1400. die 4te Etage, worüber das Nähere bey'm Haushälter daselbst zu erfragen ist.

*) Groß-Neudorf bey Bries den 13. August 1822. Am 11ten dieses entließ uns Gott unsern geliebten Gatten und Vater nach 4tägigen Leiden am Nervenfieber in einem Alter von 74 Jahren. Indem wir uns der traurigen Pflicht entledigen, dieses für uns höchst schmerzhafteste Ereigniß unsern geehrten Verwandten und Freunden hiedurch anzuzeigen, bitten wir, von ihrer Theilnahme überzeugt unsern Schmerz durch keine Beyleidsbezeugungen zu erneuern.

Charlotte v. Kessel geb. v. Wallenrod und im Rahmen mehner Töchter und abwesenden Sohne.

Hohenfriedeberg den 3ten July 1822. Daß in Hohenfriedeberg befindliche daselbst auf der katholischen Kirchgasse No. 49. belegene Anton Albrechtsche Haus nebst Garten und 4 Scheffel Ausfaat, soll Schuldenhalber meißbiethend verkauft werden. Es ist dasselbe nach Ausweis, der jederzeit nachzusehenden in der Gerichtskanzley befindlichen Taxe incl. Garten und Acker, taxirt auf 710 Rthl. und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 28. September a. c. Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley zu Hohenfriedeberg angesetzt worden. Alle Kauflustige haben daher sich zu diesem Termine einzufinden und bei annehmbaren Geboth den sofortigen Zuschlag zu erwarten. Auch haben sich an diesem Termin zugleich, alle

Diejenigen unbekannten Gläubiger mit einzufinden, die an die Albertschen Erben u. d. deren Erbgut irgend einen Anspruch besitzen, indem aus den Kaufgeldern die künftlichen Schulden getilgt werden und daher bei nicht erfolgter Anmeldung die Theilung der Kaufgelder ohne weiteres vor sich gehen soll.

Das freyherrl. v. Scherr und Thossische Gerichtsam.

Hübner.

Fürstenstein den 15. Juny 1822. Die von der Marie Rosine verhehl. Menke geb. Verabhardt subhastat erklaunde, ihrem Ehemanne Johann Gottlob Menke zugehörig gewesene Schmiede und Freigärtnerei Nr. 8. zu W.ßheim Waldenburger Erbes, welche auf 1686 Rthl. 20 Sgr. Courant ordentlich abgeschätzt ist, soll wegen nicht bezahlter Kaufgelder auf der Auctionantın Gesfahr und Kosten anderweitig subhastat werden, wozu der einzige und peremptorische Licitationstermin auf den 17. September c. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskreishaus zu Weisklein anberaumt worden und zahlungsfähige Kaufstüige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beträgen eingeladen werden, d.ß der Meist- und Bestbieter den Zuschlag unter Genehmigung der Realgläubiger zu gewärtigen hat. Zu demselben Termine werden auch alle unbekannte Realprätendenten behufs der Liquidirung und Justification ihrer Forderungen sub pōna präclausi et perpetui silentii vorgeladen. Die Lage dieses Grundstücks ist sowohl in hiesiger Gerichtskanzley als im Kreishaus zu Weisklein nachzusehen.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsam der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Tunzlan den 10ten April 1822. Das hieselbst in der Nieder-Vorstadt sub No. 347. der Servis Anlage belegene Haus, Garten und Wiese des Königl. General-Major Herrn v. Delet, welches auf 1681 Rthl. 17 gr. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf Antrag des Herrn Besitzers und des hiesigen Magistrats im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Termin auf den 3ten Juny 1822., den 3ten July 1822. und den 30. August 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt und laden zu demselben Meist- und zahlungsfähige Kaufstüige ein, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbieter nach Einholung der Einwilligung der Interessenten erfolgen soll, in welchen Tagen sich denn auch etwaige unbekannte Realprätendenten zur An- und Ausführung ihrer etwaigen Forderungen bey Verlust derselben hiermit aufgefordert werden.

Waldenburg den 27. July 1822. Der Glas-Fabrikant Joseph Hilgers in Weisklein melard unterhabenden Erbes ist entschlossen, wegen Verbesserung seiner Fabrique eine kleine Wassermühle, nebst Stampfe zum Rismahlen, zu erbauen und selbige an einem unbedeutenden, nicht weit von der Fabrique entfernten Wassergraben anzulegen. Das Wasser entspringt auf dem Territorio der Herrschaft Fürstenstein, dem sogenannten hohen Berge, wonit sich das Rotten-Wasser der Etzthlen-Gruben vereinigt. In Folge des Edicts vom 28. October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hienit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclausischer Frist bey mir anzumelden; nach Verlauf derselben werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath

Graf v. Richenbach.

Sonnabends den 17. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Gottesberg den 1ten Juny 1822. Zum gerichtlichen Verkauf der Kaufmann Leopold Mäterschen Grundstücke des Hauses No. 3. nebst der dazu gehörigen Bleiche zu Ober-Tannhausen, im Wege des Concurses, welche gerichtlich auf 8057 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. Courant geschätzt worden, sind die diesfälligen Vertheilungs-Termine der erste auf den 16ten August c., der zweite auf den 17ten October c., der letzte und peremptorische aber auf den 18ten December Vormittags um 10 Uhr, die ersten beiden hieselbst, der letzte und peremptorische aber in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden, welches Kaufsüßigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Bückersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Gränberg den 25ten Juny 1822. Schuldenhalber sollen folgende zum Tuchmacher Christian Gottlob Vierhahn'schen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 405 im 4ten Viertel, taxirt 552 Rthl. 20 sgr.; 2) der Weingarten No. 1708, taxirt 240 Rthlr. 1 sgr.; 3) der Weingarten No. 1913, taxirt 110 Rthlr. 20 sgr., in Termino den 19ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Landhause, im Wege nothwendiger Subhastation, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich bestg. und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann auf dem Gerichts-Local täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 14ten Juny 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Carl Ellinger gehörige sub No. 40. in der langen Gasse belegene Haus nebst Scheuer und Garten und die sub No. 315. im Oberfelde belegene Wäschung von 3 Breslauer Sch.-ff. l. Aushaat, wovon ersteres den 9 April auf 75 Rthl. und letztere den 11ten v. M. auf 45 Rthlr. abgeschätzt worden, in Termino den 7ten Septbr. Nachmittag um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Officior Köcher öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kaufsüßige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gottesberg den 15. Juny 1822. Auf den Antrag der Schuhmacher Gottlob Ernst Sättlerschen Erben soll die unter No. 7. zu Nieder-Haselbach Landes-

huc

husschen Kreises gelegene Großgärtnerstelle, welche ortsgerrichtlich auf 753 Rthlr. 16 sgr. 3 d. Courant geschätzt worden ist, theilungs halber subhastirt werden, wozu der einzige und premitorische Termin auf den 9ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden ist, welches Kauflustigen hiezu mit bekannt gemacht wird.

Nach v. Reltow'sches Pfaffendorfer Gerichtsammt.

Grünberg den 22. Juni 1822. Der dem Tuchmacher Carl Gottlob Fiebler zugehörige Biagarten No. 488., taxirt 244 Rthlr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 7ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesellliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 19ten Juny 1822. Das alhier sub No. 434. belegene, mit einem Garten am Hause versehene, nach Abzug aller Lasten und Abgaben und laut gerichtlicher Tage auf 125 Rthlr. abgeschätzte Tagearbeiter Böhmische Grundstück soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem dieserhalb auf den 9. September c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden Licitations-Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft und wenn nicht gesellliche Hindernisse eintreten, zu geschlagen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Tredniz den 27sten Juny 1822. Das v. Reltow'sche Gerichtsammt subhastirt die zu Dobrischau Deltsner Kreises sub No. 4 belegene Freistelle und Schmiede, welche dorfgerrichtlich auf 553 Rthlr. 15 sgr. Courant abgeschätzt worden, in dem einzigen Versteigerungs-Termine den 10ten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr und laßt Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch ein, gedachten Tages auf dem Schlosse in Skarfine ihr Geboth auf diese Stelle abzugeben, und den Zuschlag derselben für das Bestgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Das v. Reltow'sche Gerichtsammt von Dobrischau.

Delz den 28ten May 1822. Nachdem das sub No. 16. des Hypothekenduchs hierorts im Seitenbentel an der Stadtmauer unter Herzoglicher Amtsjurisdiction belegene, gerichtlich auf 750. Rthlr. Courant zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigte Haus des Tuchscheerer Nicolaus auf Antrag eines Gläubigers subhasta gestellt worden ist, so werden hierdurch alle best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in Termino premitorio den 30sten September Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kayser auf dem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und sonächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, indem wenn nicht gesellliche Gründe obwalten, auf die nach Verlauf des letzten Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden darf. Die Tage kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Deltsches Fürstenthums-Gericht.

Grün

Grünberg den 29sten Juny 1822. Daß dem Eackmacher Jeremias Angespach zugehörige Wohnhaus No. 168. im 2ten Viertel, taxirt 594 Rthlr. Cour., soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 16. November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Proßkau den 8. Juny 1822. Die zum Franz Kretschmerschen Nachlaß gehörige und im Amtsdorfe Ringwitz Neustädter Kreises belegene, auf Zins gesetzte Ganzbanerstelle gerichtlich auf 767 Rthl. 10 Igr. Cour. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen den 1sten July, 1sten August und dem veremtorischen den 16ten September c. a., welche alle in Proßkau in der Amtskanzley abgehalten werden, öffentlich veräußert werden. Es werden demnach alle Kauflustige hierzu eingeladen und der Zuschlag wird nach Eingang der Genehmigung der Vormundschaft erfolgen.

Königl. Preuss. Ehrlicher Domainen-Justizant.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 19ten dieses und die darauf folgende Tage werden in den 3 Heften auf der Ohlauergasse nachstehende Sachen, als diverse Schnitt- und Galanterie-Waaren, türkische Tücher und Bianchards, buntseidene Waaren, weiße und bunte Leinwand, Tisch- und Taschent- Uhren, diverse feine und mittel Feuch. Kasse, eine Quantität ächtes Eau de Cologne, Spiegel aller Art und verschiedenes Meublement verauctionirt werden, wozu ergebenst einlader
Wohl, Auct. Commissarius.

Citationes Edictales.

Katibor den 28. Decbr. 1821. Die nachstehend benannten Verschollenen, namentlich: 1) der Johann Carl Wilhelm Römer, Sohn des zu Grottkau verstorbenen Polizey-Bürgermeisters Römer, welcher zuletzt in Berlin als Ceyrurgus conditionirt hat; 2) der Joseph v. Schonowsky, der nach Rußland gegangen sein soll; 3) der ehemalige Seconde-Lieutenant Friedrich v. Bräseht, welcher im Jahre 1805 zu Groß-Glogau in Garnison stand, hiernächst aber in russische Militärdienste gegangen ist; 4) der Ferdinand Grabatsch aus Schonowitz; 5) die Anna Maria Wolff aus Hermsdorf; 6) der Gärtnersohn Caspar Rautenstrauch aus Eschanschwitz, und 7) der Bauerssohn und gewesene Garde-Soldat Franz Beyer aus Heinersdorf, von deren Leben und Aufenthalt seit mehreren Jahren bey ihren Ortsgewerthen, Erntatoren und Verwandten keine Nachricht eingegangen ist, werden nebst den von ihnen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbhemern hiedurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn D. L. Ger. Referendarius Dr. Jacob auf den 13. Novbr. 1822. in dem Geschäftsgebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichts Vormittags um 9 Uhr angelegten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt, demnach in Ansehung ihres gegenwärtigen Vermögens verfahren und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen

nehmen werden wird. Uebrigens wird den Verschollenen und unbekannten Erben und Erbnehmer bekannt gemacht, daß wenn sie in der persönlichen Erscheinung verhindert werden sollten, ihnen bey ermangelnder Bekannthschaft die hiesigen Justizcommissionsräthe Scholz, Laube und Wichura zu Mandatarien vorgeschlagen werden, wovon sie einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht zu versehen haben.
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Monteuffel.

*) Goldberg den 23ten July 1822. Der Bürger und Zächnermeister Ambrosius Ziffereln, welcher sich im Jahr 1819. von hier entfernt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf die von seiner Ehegenossin Johanne Juliane Zifferlein geb. Schärtschmidt, gegen ihn erhobene Scheidungsklage hiermit öffentlich vorgeladen, vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Esler im Termin den 9ten November c. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen, auf die Scheidungsklage zu antworten, seine Einwendungen gegen dieselbe und deren Beweismittel anzugeben und die weitere Verhandlung zu gewärtigen. Im Fall seines Ausbleibens wird nach Befinden der Umstände, die Ehe in contumaciam getrennt und ihm die Abstattung aller Kosten auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Egeritz den 11. May 1822. Die Johanne Marie Stäbe geb. Räßler hat wider ihren Ehemann, den im vormaligen Königl. Preuß. Füßli-Batallion von Pellet gestandenen Soldaten Johann Gottlob Stäbe, welcher sich im Jahre 1808. von hier weggegeben hat, und nicht wieder anhero zurückgekehrt ist, bei uns wegen bösslicher Verlassung eine Ehescheidungsklage angebracht. Wir haben zur Instruction der Sache einen Termin auf den 19ten September c. Vormittags um 11 Uhr vor den Deputirten, Herrn Referendario Manger, anberaumt und laden daher den gedachten Johann Gottlob Stäbe dessen Aufenthalt unbekannt ist, hiermit öffentlich vor, an obbestimmten Tage und zu festgesetzter Stunde auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen und sich auf die Klage gehörig einzulassen, im Falle seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Angaben der Klägerin für richtig angenommen und die Ehe in contumaciam getrennt werden würde. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Görlitz den 29ten Juny 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hierdurch bekannt, daß zur Kaufgeldermasse des Rademacher Müllerschen, vor dem Frauenthore sub No. 412. gelegenen Hauses, welche in 130 Thlr. Courant besteht, der Liquidations-Prozeß eröffnet und für sämtliche Gläubiger ein Liquidations-Termin auf den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Broge, an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle, auf dem Neuenhause alhier anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Realprätendenten hiermit vorgeladen, zur angegebenen Terminzeit, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu im Mangel Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissionen Dietrich und Rämisch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Müllersche Haus-Kaufgeldermasse anzumelden und zu beschwören, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen prä-

präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillſchweigen ſowohl gegen den Käufer des Grundſtücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden, auferlegt werden wird.

Das Stadtgericht.

Frankenſtein den 6ten July 1822. Der aus Niegersdorf Frankenſcheins Kreiſes gebürtige Franz Benedict Göbel, welcher als Wouſquetier in der 2. Compagnie beim 3. Bataillon des Infanterie-Regiments v. Müſſing zu Reiſſe geſtanden, im Jahre 1807. bey Uebergabe der daſigen Feſtung an die Franzoſen von dieſen in Kriegs-Gefangenſchaft geführt worden, und auf dem Transport bis Hartau in Sachſen, krank geworden ſeyn ſoll, ſeit dem aber von ſeinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird hierdurch und zugleich ſeine erwannten unbekannten Erben und Erbnehmer im Antrage ſeines Curatoris Häuſer Anton Göbel aus Niegersdorf aufgefordert, ſich binnen 9 Monaten und ſpäteſtens in dem auf den 3ten May 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine in der Landesherrl. Gerichts-Kanzley hieſelbſt perſönlich oder ſchriftlich zu melden und ihren Wohnort anzugeben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Franz Benedict Göbel für todt erklärt, ſeine unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Anſprüchen an das unter Curatel-Verwaltung ſiehende Vermögen per 46 Rthlr. 2 gr. 1½ pf. präcludirt und letzteres dem ſich gemeldeten Intestat-Erben ausgeantwortet werden ſoll.

Das Gerichtsamt der Standesherrſchaft Münſterberg Frankenſtein.

Leobſchütz den 1ſten July 1822. Da die Kaufgelder für die im Wege der nothwendigen Subhaſtation verkaufte in dem Dorfe Lebn-Langenan Leobſchützer Kreiſes ſub No. 19. des Hypothequenbuchs gelegene dem Ignaz und Magdalena Rieſchiſchen Eheleuten eingeenthümlich zugehörig geweſene dreiviertelhäßbige Freigärtnerſtücke zur Befriedigung der Gläubiger, nicht hinreichend ſind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations-Verfahrens angetragen hat, ſo iſt dieſelbe heute verfügt worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundſtücke oder deſſen Kaufgeld aus welchem Grunde es immer ſey Anſprüche zu machen vermögen, hiermit aufgefordert binnen 6 Wochen, ſpäteſtens aber in dem auf den 13ten September d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Ratſcher angeſetzten peremptoriſcher General-Liquidations-Termine entweder perſönlich oder durch geſegnete mit Vollmacht und hinlänglicher Information verſehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntſchaft der Juſtiz- und Gerichts-Aſſiſtent Herr Roſe und Hofrath Herr Schweizer hieſelbſt in Vorſchlag gebracht werden, zu erſcheinen, ihre Anſprüche anzumelden deren Richtigkeit gehörig nachzuweiſen und ſodann das Weiter im Außenbleibungsſalle aber zu gewärtigen, daß der Außenbleibende mit ſeinen Anſprüchen an das Grundſtücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillſchweigen, ſowohl gegen den Käufer des Grundſtückes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt des Lehnſes Ratſcher.

Roſenberg den 2ten July 1822. Der geweſene Garde-Jäger Wilhelm Fiſcher der aus dem letzten franzöſiſchen Kriege nicht zurück gekehrt iſt, wird auf Antrag ſeines Vaters, hiermit öffentlich vorgeladen entweder vor oder ſpäteſtens in dem auf den 21ſten October 1822. anberaumten Termin in Landſberg in Oberſchleſien perſönlich zu erſcheinen, widrigenfalls auf ſeine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorſchritt der Geſetze erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landſberg.

Gottſch.

Gottesberg den 16ten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des zu Nieder-Haseibach Landesburschen Creißes verstorbenen Großgärtners Gottlob Ernst Süttler der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und zu Anneldung und Nachweisung der Forderungen an den Nachlaß ein Termin auf den 27sten September c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß zu Pfaffendorf anberaunt worden ist, so werden alle diejenigen, welche irgend einen rechtlichen Anspruch an diese Masse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Ablich v. Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein junger unverheurateter Verwalter wünscht zu kommende Weihnachten ein ander dergleichen Engagement. Ein Mehreres beyrn Agent Hrn. Meyer auf dem Raschmarkt im halben Mond.

*) Breslau. Dienstags den 20sten geht eine verdeckte Chaise, 3 Tage unterwegs, nach Berlin. Das Nähere Neuschegasse in der goldenen Scheere bey Aaron Frankfurth.

*) Breslau. Reisegesellschafter auf Montag den 19ten mit Extrapoß mit eigenem Wagen nach Warschau wird gesucht. Das Nähere Neuschegasse in der goldenen Scheere bey Aaron Frankfurth.

*) Breslau. Unterzeichneter benachrichtigt ein hochzuverehrendes Publikum daß Morgen Sonntag den 18ten August und folgende Tage in dem optischen Theater auf dem Exercierplatze sowohl materielle Vorstellungen als Phantasimagorien mit verschiedenen Abwechselungen gegeben werden. Wozu ergebenst einladet

E. Frey.

*) Dittmannsdorf den 7. August 1822. Zum ehelichen Leben segnete uns am 6ten dieses Monats unser theurer Pflegevater in Rosenbach ein.

Adolph Alwardt, evangl. Pfarrer.

Caroline Alwardt geb. Dittmann.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeck den 31. July 1822. Bey denen Patrimonialgerichtsämtern von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf sind vom 1sten Juniar bis Ende Juny 1822. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt und Fundi verreichet worden, als:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Adam Abel, um das Anton Hattwig Ackerstück, pro 133 Rthl. 10 sgr.
2. des George Siemon, um seines Vaters Andreas Siemon Feldgarten, pro 262 Rthl. 25 sgr. 84 d.

3. des Blasius Hirschberger, um des Adam Rotter Bachhaus, pro 438 Rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d.

4. der Schubert'schen Wittwe Hedwig geb. Hartwig, um der Müller Schubert'schen Erben 2 Garten und 1 Ackerstuck, pro 50 Rthl.

B. Bei Conradswaldau. Nichts.

C. Bei Mayersdorf.

5. des Franz Neumann, um die väterliche Häuslerstelle, pro 50 Rthl.

6. des George Hartmann, um des Anton Gotschald Colonistenstelle, pro 500 Rthl.

6. des Johann Langer, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 120 Rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwalpersdorf, Conradswaldau und Mayersdorf.

Landes den 23sten July 1822. Bey dem Dominio Seitenberg sind nachstehende Käufe verlaublich worden:

Seitenberg.

1. Kauf des Anton Weidlich, um das Hartigsche Bauergut, für 600 Rthl.

2. des Ignaz Brosig, um das Ernersche Haus, für 150 Rthl.

3. des Michael Aegender, um das Dörstlersche Badehaus, für 485 Rthl. Schreckendorf.

4. des Joseph Kieger, um das väterliche Haus, für 22 Rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.

5. des Anton Gottwald, um das väterl. Bauergut, für 150 Rthl. Alt-Gersdorf.

6. des Joseph Klotzow, um die Büttnersche Hufschmiede, für 314 Rthl. 20 sgr.

7. des Joseph Guhrmann, um die Steinsche Gärtnerstelle, für 66 Rthl. 20 sgr.

Neu-Gersdorf.

8. des Franz Stein, um die Wernersche Stuckmannsstelle, für 495 Rthl. 7 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ pf.

Klessengrund.

9. des Amand Ludwig, um die Ignaz Ludwigsche Mehlmühle, für 500 Rthl.

Justizräthl. v. Muthius Seitenberger Gerichtsamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 9. bis 15. August 1822.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Schier S. Johann Gottlieb Ernst. Des B. und Hutmakers Friedrich Wilhelm Scholz S. Heinrich Adolph. Des Königl. Steuer-Revisors Hrn. Sigismund Benjamin Engel S.

S. Oswald Rudolph Moriz. Des Bistums bey der alten Cammerer-Casse
Hrn. Joh. Carl Vogt L. Friederike Emilie Adeleide. Des B. und Kreisch-
mers Johann Gottfried Sommer S. Gottfried Julius Eduard. Des B. und
Zingueßers Ferdinand Thomas Beck S. Leopold Robert Moriz. Des B.
und Pöggendorfs Christian Wilhelm Sturm L. Maria Auguste Caroline. Des
B. und Bäckers Carl Gottlieb Hager L. Charlotte Emma Adolphine.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fändlers Egidius Heber L. Fanny
Caroline Marie. Des B. und Schneiders Friedrich Rudan S. Friedrich
Julius August. Des B. und Schnelbers Johann Reumesser L. Auguste
Hulda Amalie. Des B. und Weibhändlers August Sonnenfels L. Juliana
Emilie Magdalena. Des Königl. Secretairs und Justiz-Actuarius Herrn
Eustav Eugen Wilhelm Endmar S. Carl Wilhelm Friedrich. Des B. und
Schneiders Carl Friedrich Bernhardt L. Charlotte Wilhelmine Bertha.

Convulirte.

Zu St. Elisabeth. Der zweyte Lehrer am evangl. Schul-Lehrer-Seminar. Hrn.
Ernst Friedrich Wilhelm Sauermann mit Jgfr. Ernestine Sophie Dhl.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Drechsler Johann Gottfried Deubert
mit Jgfr. Rosine Friederike Caroline Kuryu.

Bey der evangl. reform. Gemeinde. Der Königl. Ober-Landesgerichts Rath Herr
Moriz Schmidt mit Fräulein Blanca De Vignaux.

Gestorbene

Zu St. Elisabeth. Des B. und Bäckers Friedrich Wilhelm Wolff L. Caroline
Wilhelmine Maria, alt 4 J. Des B. und Kreischmers Ernst Julius L.
Maria Sophie, alt 1 J. 5 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kürschners Eliseus Hrn. Valentin Ma-
schlas S. Ferdinand, alt 7 J. 7 M. Des weil B. und Züchners Franke
Ehefrau Charlotte geb. Schmidt, alt 39 J.

Zu St. Fernhadin. Des Bäckers Johanna Friedrich Schmidt L. Louise Wilhel-
mine Amalie, alt 5 M. 1 L. Des B. und Sottlers Friedrich Wilhelm
Walther L. Rosalie Louise Emilie, alt 9 M. Des Regierungs-Essenbuch-
halters Hrn. Carl Friedrich Buchwald S. Carl, alt 1 J. 2 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Büttners Samuel Gottfried Krause L. Caroline
Emilie, alt 1 J. 1 M. Des B. und Nagelschmides Ephyraim Gottlieb
Hertung S. August Leopold, alt 23 J. 9 M.

Zu St. Christophori. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Johann Gottlieb
Stübe, alt 58 J. Des B. und Schneiders Daniel Vogt S. Herrmann,
alt 11 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Strickers Carl Gottlieb Döring L. Juliana Hen-
riette, alt 1 J. 6 M.